

Modulhandbuch

Kunst- und Kulturgeschichte Hauptfach Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2023

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

B.A. Kunst- und Kulturgeschichte / Hauptfach Studienverlaufsübersicht

Modulgruppe			Modulsignatur	Modultitel / Lehrveranstaltungstypen		L	Р
	ų.		01 oder KEE-0001 oder KKG-0001 r KLG-0001 oder MUW-0010	Einführung [in eine KuK-Disziplin] 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10	
lule	Pflichtbereich		01 oder KEE-0001 oder KKG-0001 r KLG-0001 oder MUW-0010	Einführung [in eine zweite KuK-Disziplin] 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10	
A: Basismodule	Pfli		KUK-0001	Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10	40
A:	Wahl- pflicht- bereich	KAR-0001 oder KEE-0001 oder KKG-0001 oder KLG-0001 oder MUW-0010		Einführung [in eine dritte KuK-Disziplin] 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10	
	Wahlpflichtbereich Spracherwerb (Teil des Pflichtbereichs) Latinum, moderne Fremdsprachen: 20 LP in 6 Semestern						20
			KUK-0002 Methoden und Theorien 1 1 Proseminar + 1 Übung		4	10	
	Pflichtbereich			4	10		
	Pflicht		KUK-0004	Feldstudien 1 1 Proseminar	2	6	30
module			KUK-0005	Feldstudien 2 5 Exkursionstage	2	4	
B: Aufbaumodule			KUK-0006	Methoden und Theorien 1 1 Proseminar	2	6	
B:	eich Aodule:		KUK-0007	Fallstudien 1 Proseminar	2	6	
	oflichtbere ählbare N	KUK-0007 Fallstudien 1 1 Proseminar 2 KUK-0013 Feldstudien 1 1 Proseminar 2 KUK-0018 Praktikum / Projekt / Grabung 1 2		2	6	12	
	Wahlp LP, w			2	6		
	12	KUK-0009 Praktikum / Projekt / Grabung 2 KUK-0010 Praktikum / Projekt / Grabung 3	2	6			
			4	12			
			KUK-0011	Methoden und Theorien 2 1 Übung + 1 disziplinäres Kolloquium	4	6	
nle	Pflichtbereich		02 oder KEE-0002 oder KKG-0002 r KLG-0002 oder MUW-0011	Vertiefung [in einer KuK-Disziplin] 1 Hauptseminar	2	8	
pomsgu	Pflichtb		02 oder KEE-0002 oder KKG-0002 r KLG-0002 oder MUW-0011	Vertiefung [in einer zweiten KuK-Disziplin] 1 Hauptseminar	2	8	
C: Vertiefungsmodule			03 oder KEE-0003 oder KKG-0003 r KLG-0003 oder MUW-0012	Vertiefung [in einer KuK-Disziplin nach Wahl] 1 Hauptseminar	2	8	48
	Wahl- pflicht- berech		14 oder KEE-0004 oder KKG-0004 r KLG-0004 oder MUW-0013	Vertiefung [in einer KuK-Disziplin nach Wahl] 1 Hauptseminar	2	8	
		KUK-002	9 Bachelorarbeit Kunst- und Ku	Iturgeschichte [in einer KuK-Disziplin nach Wahl]		10	
Wahlbereich Individuelle Profilbildung: 30 LP in 6 Semestern aus dem Wahlbereichsangebot der Fakultäten (außer KuK)						30	
Summe 1					180		

B.A. Kunst- und Kulturgeschichte / Hauptfach

Qualifikationsziele

Vorrangige Qualifikationsziele im Bachelorstudiengang Kunst- und Kulturgeschichte sind der Erwerb eines fundierten Überblicks über die beteiligten Disziplinen sowie die Aneignung wissenschaftlicher Grundkompetenzen in den Fächern Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Musikwissenschaft und der Europäischen Regionalgeschichte sowie Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte. Integrale Bestandteile dieser Zielsetzung sind sowohl die Erarbeitung grundlegender Kenntnisse von Methoden und Theorien der am Studiengang partizipierenden Fächer auf disziplinärer wie auch auf einer fächerverbindenden Ebene als auch deren exemplarische Vertiefung. Der Bachelorstudiengang Kunst- und Kulturgeschichte zielt auf den historisch informierten Umgang mit den materiellen und immateriellen Repräsentationsformen der europäischen Kunst und Kultur von der Antike bis zur Gegenwart ab.

Der Studiengang Kunst- und Kulturgeschichte befähigt zur Arbeit in Museen und anderen Einrichtungen, die archäologische, kunsthistorische, musikhistorische, volkskundlich-ethnologische wie auch regionalgeschichtliche Sammlungsteile besitzen und versetzt in die Lage, Berufe im Bereich des Museums- und Ausstellungswesens, in Archiven, im Kunsthandel und im Kulturmanagement, in der Öffentlichkeitsarbeit, im Bildungswesen, in der Integrationsarbeit und interkulturellen Kommunikation, in NGOs und Stiftungen, Unternehmen, Verlagen, im Journalismus und im Tourismus auszuüben. Darüber hinaus bestehen für die Absolvierenden Möglichkeiten zum Quereinstieg auf mittlerer Ebene in Werbe- und Marketingberufe, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement und zum eigenständigen (auch technischen) Umgang mit Bild- sowie Tonmaterial. Die Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen, erlangen die Studierenden im Studium nicht nur durch ihre individuelle fachliche Schwerpunktsetzung, sondern auch durch Exkursionen, Praktika, Projekte und archäologische Grabungen.

Übersicht nach Modulgruppen

1)	A, Basismodule Pflichtbereich 1 und 2 (HF) Zur Wahl stehen zwei der folgenden fünf teilgebietsbezogenen Module.
	KAR-0001: Einführung in die Klassische Archäologie (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)7
	KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)
	KKG-0001: Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)9
	KLG-0001: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)
	MUW-0010: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)11
2)	A, Basismodule Pflichtbereich 3 (HF)
	KUK-0001: Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte (10 ECTS/LP, Pflicht) *
3)	A, Basismodule Wahlpflichtbereich (HF) Zur Wahl steht ein Teilgebietsmodul, das nicht im Pflichtbereich des BA KuK gewählt wurde.
	KAR-0001: Einführung in die Klassische Archäologie (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)
	KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)17
	KKG-0001: Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)18
	KLG-0001: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)19
	MUW-0010: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)20
4)	B, Aufbaumodule Pflichtbereich 1-4 (HF) Alle Module müssen belegt werden.
	KUK-0002: Methoden und Theorien 1 (10 ECTS/LP, Pflicht) *
	KUK-0003: Fallstudien (10 ECTS/LP, Pflicht) *25
	KUK-0004: Feldstudien 1 (6 ECTS/LP, Pflicht) *
	KUK-0005: Feldstudien 2 (4 ECTS/LP, Pflicht) *
5)	B, Aufbaumodule Wahlpflichtbereich (HF) Es sind 12 LP nach Wahl einzubringen. Die hier angegebenen Module sind frei kombinierbar. Jedes Modul kann nur 1x belegt werden. Zur Wahl stehen:
	a) zwei der drei teilgebietsbezogenen Aufbaumodule KUK-0013, KUK-0006, KUK-0007 oder
	b) die Kombination eines dieser drei teilgebietsbezogenen Module mit dem Modul KUK-0008 (Praktikum/Projekt/Grabung im Umfang von 6 LP) oder

^{* =} Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

	c) die Kombination der beiden Module KUK-0008 und KUK-0009 (jeweils Praktikum/Projekt/Grabung im Umfang von 6 LP) oder
	d) das Modul KUK-0010 (Praktikum/Projekt/Grabung im Umfang von 12 LP).
	KUK-0006: Methoden und Theorien 1 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *
	KUK-0007: Fallstudien (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *
	KUK-0013: Feldstudien 1 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *42
	KUK-0008: Praktikum/Projekt/Grabung 1 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *45
	KUK-0009: Praktikum/Projekt/Grabung 2 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *
	KUK-0010: Praktikum/Projekt/Grabung 3 (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *51
6)	C, Vertiefungsmodule 1 (HF)
	KUK-0011: Methoden und Theorien 2 (6 ECTS/LP, Pflicht) *53
7)	C, Vertiefungsmodule 2/3 (HF) Zur Wahl stehen zwei der fünf teilgebietsbezogenen Module.
	KAR-0002: Vertiefung Klassische Archäologie (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *
	KEE-0002: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *58
	KKG-0002: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *60
	KLG-0002: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *
	MUW-0011: Vertiefung Musikwissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *64
8)	C, Vertiefungsmodule 4 (HF) Zur Wahl steht eines der fünf teilgebietsbezogenen Module.
	KAR-0003: Vertiefung Klassische Archäologie (8 ECTS/LP) *
	KEE-0003: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *68
	KKG-0003: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *70
	KLG-0003: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *
	MUW-0012: Vertiefung Musikwissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *74
9)	C, Vertiefungsmodule Wahlpflichtbereich (HF) Zur Wahl steht eines der fünf teilgebietsbezogenen Module.
	KAR-0004: Vertiefung Klassische Archäologie (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *
	KEE-0004: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *78

^{* =} Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

	KKG-0004: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	80
	KLG-0004: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	82
	MUW-0013: Vertiefung Musikwissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	84
1	O) A-C, Wahlpflichtbereich Spracherwerb (HF) Im Wahlpflichtbereich Spracherwerb sind 20 LP zu erbringen aus Modulen des fakultätsinternen Latinums und/oder aus Modulen des Wahlbereichs Sprachpraxis des Sprachenzentrums, die sprachpraktische Inhalte einer modernen europäischen Fremdsprache beinhalten. Die Module, die in diesem Wahlpflichtbereich eingebracht werden können, können eine oder mehrere moderne europäische Fremdsprachen umfassen.	ı
	KTH-7401: Latinum I (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	86
	KTH-7402: Latinum II (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	87
	SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	88
	SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	89
	SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	90
	SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	91
	SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	92
	SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	93
	SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	94
	SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	95
	SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	96
	SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	97
	SZF-0102: Compétences orales (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	98
	SZF-0201: Français 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	.100
	SZF-0202: Français 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	. 101
	SZF-0204: Français 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	.102
	SZF-0205: Français 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	.103
	SZF-0206: Français 5 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	.104
	SZF-0207: Français 6 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	.105
	SZI-0102: Competenza orale (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	. 106
	SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	108
	SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	110

^{* =} Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	111
SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	112
SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	113
SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	114
SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	115
SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	116
SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	117
SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	118
SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	119
SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	120
SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	121
SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	122
SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	123
SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	124
SZS-0102: Destrezas orales (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	125
SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	127
SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	129
SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	131
SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	132
SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	133
SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	134
SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	135
SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	136
SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	137
SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	138
SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	139
SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	140
SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	141
SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	142
SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	143
SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	144

^{* =} Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

11) C, Bachelorarbeit

KUK-0029: Bachelorarbeit Kunst- und Kulturgeschichte (10 ECTS/LP, Pflicht)......145

^{* =} Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul KAR-0001: Einführung in die Klassische Archäologie

10 ECTS/LP

Introduction to Classical Archaeology

Version 2.1.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc

Inhalte:

Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Prüfung

Einführung AR Einführung in die Klassische Archäologie

Modul KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde

10 ECTS/LP

Introduction to European Ethnology

Version 2.3.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Prüfung

Einführung EE Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde

Modul KKG-0001: Einführung in die Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft

10 ECTS/LP

Introduction to Art History

Version 2.1.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andrea Gottdang

Inhalte:

Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Prüfung

Einführung KG Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Modul KLG-0001: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 10 ECTS/LP

Introduction to European Regional History and Bavarian and Swabian Regional History

Version 2.1.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss

Inhalte[.]

Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Prüfung

Einführung LG Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Modul MUW-0010: Einführung in die Musikwissenschaft

10 ECTS/LP

Introduction to Musicology

Version 5.1.0 (seit WS18/19)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle

Inhalte:

Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft.

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und

Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Lehr-/Lernmethoden:

Vorlesung: 25-30 Stunden: Teilnahme an den Vorlesungsterminen, 25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte

Proseminar: 25-30 Stunden: Teilnahme an den Veranstaltungsterminen, 25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte, 50-60 Stunden: Selbststudium und Vorbereitung des mündlichen Seminarbeitrages inkl. Bild-,

Text- und/oder Tonpräsentationen (Studienleistung), 50-60 Stunden: Anfertigung der schriftlichen Seminararbeit

Angeleitetes Selbststudium: ca. 60 Stunden

Prüfung

Einführung MW Einführung in die Musikwissenschaft

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 20/21: Bericht

Modul KUK-0001: Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte

10 ECTS/LP

Interdisciplinary Perspectives - Methods and Contexts

Version 2.5.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden kennen zentrale disziplinübergreifende Gegenstandsfelder der Kunst- und Kulturgeschichte und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit interdisziplinärer Zugänge zu vorgegebenen kunst- und kulturhistorischen Phänomenen.

Methodisch:

Die Studierenden unterscheiden fachgebundene von fachübergreifenden Gegenstandszugängen und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der wechselseitigen Ergänzung interdisziplinärer Zugangsweisen zu kunstund kulturhistorischen Gegenständen. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des interdisziplinären kunst- und kulturhistorischen Diskurses und können diese historisch zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.

Bemerkung:

Wählen Sie aus einem der Modulteile jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar "Wunderkammer, Heimatstube, ethnologische Sammlung. Über die Vielfalt, Entwicklung und Organisation kulturhistorischer Museen" (Gruppe 1) (Tutorium)

Bitte beachten Sie: Das Angeleitete Selbststudium ist zusammen mit der Vorlesung "Interdisziplinäre Perspektiven" sowie dem Proseminar "Wunderkammer, Heimatstube, ethnologische Sammlung. Über die Vielfalt, Entwicklung und Organisation kulturhistorischer Museen" zu besuchen. Dabei steht es Ihnen frei in welcher Kombination Sie die Angeleiteten Selbststudien (1 oder 2) mit dem Proseminar (Gruppe A oder B) belegen. Die Inhalte sind je Angeleitetem Selbststudium und Proseminar identisch.

Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar "Wunderkammer, Heimatstube, ethnologische Sammlung. Über die Vielfalt, Entwicklung und Organisation kulturhistorischer Museen" (Gruppe 2) (Tutorium)

Bitte beachten Sie: Das Angeleitete Selbststudium ist zusammen mit der Vorlesung "Interdisziplinäre Perspektiven" sowie dem Proseminar "Wunderkammer, Heimatstube, ethnologische Sammlung. Über die Vielfalt, Entwicklung und Organisation kulturhistorischer Museen" zu besuchen. Dabei steht es Ihnen frei in welcher Kombination Sie die Angeleiteten Selbststudien (1 oder 2) mit dem Proseminar (Gruppe A oder B) belegen. Die Inhalte sind je Angeleitetem Selbststudium und Proseminar identisch.

PS (B.A.): Wunderkammer, Heimatstube, ethnologische Sammlung. Über die Vielfalt, Entwicklung und Organisation kulturhistorischer Museen (Gruppe A) (Proseminar)

Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln: Die vier zentralen Aufgaben von Museen sind in kulturhistorischen Institutionen besonders vielfältig. Kulturell bedeutsame Gegenstände unterschiedlicher Zeitepochen, Materialien, Größen und Objektbiografien. Sie alle werden in den Speichern des kollektiven Gedächtnisses aufbewahrt und in Ausstellungen gezeigt. Wir beschäftigen uns im Seminar mit der Entwicklung von Museen, ausgehend von ersten Privatsammlungen, den sogenannten "Wunderkammern" in der Frühen Neuzeit und deren Wandel bis in die Gegenwart, wo insbesondere ethnologische Museen mit den Fragen um Provenienz und Restitution konfrontiert sind. Zudem stehen die einzelnen Teilbereiche eines kulturwissenschaftlich-volkskundlichen Museums im Fokus: Die Organisationsstruktur, Aufbau und Pflege von Sammlungen und deren Objekten in Museumsdepots, Ausstellungskonzeptionen & Raumgestaltung ("Szenografie"), sowie die Breite der Vermittlungsperspektiven am Museum und in die Gesellschaft hinein.

... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Wunderkammer, Heimatstube, ethnologische Sammlung. Über die Vielfalt, Entwicklung und Organisation kulturhistorischer Museen (Gruppe B) (Proseminar)

Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln: Die vier zentralen Aufgaben von Museen sind in kulturhistorischen Institutionen besonders vielfältig. Kulturell bedeutsame Gegenstände unterschiedlicher Zeitepochen, Materialien, Größen und Objektbiografien. Sie alle werden in den Speichern des kollektiven Gedächtnisses aufbewahrt und in Ausstellungen gezeigt. Wir beschäftigen uns im Seminar mit der Entwicklung von Museen, ausgehend von ersten Privatsammlungen, den sogenannten "Wunderkammern" in der Frühen Neuzeit und deren Wandel bis in die Gegenwart, wo insbesondere ethnologische Museen mit den Fragen um Provenienz und Restitution konfrontiert sind. Zudem stehen die einzelnen Teilbereiche eines kulturwissenschaftlich-volkskundlichen Museums im Fokus: Die Organisationsstruktur, Aufbau und Pflege von Sammlungen und deren Objekten in Museumsdepots, Ausstellungskonzeptionen & Raumgestaltung ("Szenografie"), sowie die Breite der Vermittlungsperspektiven am Museum und in die Gesellschaft hinein.

... (weiter siehe Digicampus)

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Museum (14-täglich) (Vorlesung)

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Kunstgeschichte/Bildwissenschaft Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AS (B.A.): Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums" (Gruppe 1) (Tutorium)

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung "Interdisziplinäre Perspektiven: Museum" sowie des Proseminars "Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums" voraus. Die Inhalte des Proseminars werden im angeleiteten Selbststudium vertieft und grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt. Bitte beachten: Das angeleitete Selbststudium (Tutorium) beginnt erst nach der ersten Sitzung des begleitenden Proseminars, d.h. am 28.04.2023!

AS (B.A.): Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums" (Gruppe 2) (Tutorium)

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung "Interdisziplinäre Perspektiven: Museum" sowie des Proseminars "Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums" voraus. Die Inhalte des Proseminars werden im angeleiteten Selbststudium vertieft und grundlegende Kompetenzen der

selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt. Bitte beachten: Das angeleitete Selbststudium (Tutorium) beginnt erst nach der ersten Sitzung des begleitenden Proseminars, d.h. am 28.04.2023!

PS (B.A.): Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums (Gruppe A) (Proseminar)

Sammeln – Bewahren – Erforschen – Ausstellen – Vermitteln: So definiert der Deutsche Museumsbund die Kernaufgaben des Kunstmuseums (http://www.museumsbund.de/museumsaufgaben/). In einem doppelten, systematischen und historischen Zugriff nimmt das Seminar diese musealen Aufgabenbereiche als kunsthistorische Berufsfelder ebenso in den Blick wie die historische Entwicklung der Institution Museum. Dienten die Kunst- und Wunderkammern der Frühen Neuzeit als Abbilder eines universal gedachten Wissensund Wertekosmos noch primär der fürstlichen Repräsentation, so wandelten sich die autonomen Museen des bürgerlichen Zeitalters zu Bildungseinrichtungen: Parallel zur Etablierung der Kunstgeschichte als wissenschaftlicher Disziplin wurden im 19. Jahrhundert ästhetische und historische Bildung zu sozialen Distinktionsmerkmalen. Seit dem 20. Jahrhundert bemühen sich die Museen um den Abbau der alten bildungsbürgerlichen Prätentionen und machen stattdessen niedrigschwellige, breitenwirksame Angebot ... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums (Gruppe B) (Proseminar)

Sammeln – Bewahren – Erforschen – Ausstellen – Vermitteln: So definiert der Deutsche Museumsbund die Kernaufgaben des Kunstmuseums (http://www.museumsbund.de/museumsaufgaben/). In einem doppelten, systematischen und historischen Zugriff nimmt das Seminar diese musealen Aufgabenbereiche als kunsthistorische Berufsfelder ebenso in den Blick wie die historische Entwicklung der Institution Museum. Dienten die Kunst- und Wunderkammern der Frühen Neuzeit als Abbilder eines universal gedachten Wissensund Wertekosmos noch primär der fürstlichen Repräsentation, so wandelten sich die autonomen Museen des bürgerlichen Zeitalters zu Bildungseinrichtungen: Parallel zur Etablierung der Kunstgeschichte als wissenschaftlicher Disziplin wurden im 19. Jahrhundert ästhetische und historische Bildung zu sozialen Distinktionsmerkmalen. Seit dem 20. Jahrhundert bemühen sich die Museen um den Abbau der alten bildungsbürgerlichen Prätentionen und machen stattdessen niedrigschwellige, breitenwirksame Angebot ... (weiter siehe Digicampus)

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Museum (14-täglich) (Vorlesung)

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar Antiken Sammeln (Tutorium)

Das Angeleitete Selbststudium findet begleitend zu Vorlesung und Proseminar wöchentlich in synchroner Form statt. Hier werden die Themen aus VL und PS wiederholt, zusammengefasst und bei Bedarf vertieft. Das Angeleitete Selbststudium bietet Raum für offene Fragen und individuelle Anliegen zur Einführung in die Klassische Archäologie. In den Sitzungen werden zudem Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt – unter anderem zur Vorbereitung der Modulgesamtprüfung: etwa das Verfassen einer Hausarbeit, einer Präsentation sowie das Bibliographieren, außerdem die wichtigsten Webseiten für Bild- und Textrecherche.

Antiken Sammeln (Proseminar)

Kunstwerke und Altes wurden schon von römischen Aristokraten gesammelt. Im 15. Jh., mit dem Beginn der Renaissance, wurden Antiken dann am Hof der Medici ausgestellt, um das Prestige der Hausherren zu mehren. Die Art der Aufstellung der Exponate verfeinerte sich in den folgenden Jahrhunderten ebenso wie die entsprechenden Ordnungssysteme. Bei den Sammlungen der Päpste, die den Vatikanischen Museen zugrunde liegen, kann man erstmals eine "Erwerbungspolitik" beobachten und schließlich wird mit dem Louvre ein Universalmuseum eingeführt, in dessen Konzept dem antiken Kulturerbe eine entscheidende Rolle zufällt. Dass diese traditionsreichen Museen auch heute noch von Bedeutung sind, zeigen nicht nur die Touristenströme und die Rekordzahlen an Besucher*innen, die vom British Museum bis zur Münchner Glyptothek verzeichnet werden, sondern auch die Eröffnung des Louvre Abu Dhabi im vergangenen Jahr. Sammlungsgeschichten mit ihren globalen und lokalen Bedeutungen, konkurrierende Museumskonzepte

... (weiter siehe Digicampus)

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Museum (14-täglich) (Vorlesung)

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einmaliger Vortrag Titel steht noch nicht fest (Vorlesung)

Im Rahmen der Kunst- und Kulturgeschichte Veranstaltung Interdisziplinäre Perspektiven referiert Herr Prof. Körndle am Donnerstag, 6.7.2023, über das Thema "Museumsbesuch interdisziplinär - Musikwissenschaftliche Aspekte bei der Betrachtung von Kunstobjekten"

Tanz und Musik (Proseminar)

Seit jeher sind Musik und Bewegung, Tanz und Musik in verschiedenen Graden miteinander verbunden. Im Seminar werden anhand von Beispielen aus dem 17. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts vor allem die tänzerischchoreografischen und musikalischen Erscheinungsformen untersucht, dabei immer wieder die jeweiligen Tänze in ihren grafischen und musikalischen Aufzeichnungen, Beschreibungen und Abbildungen verglichen und ihre unterschiedlichen Funktionen im jeweiligen kultur- und gesellschaftshistorischen Kontext beleuchtet.

Tutorium zum Proseminar #9904 (Tutorium)

Das Tutorium findet ergänzend zum Proseminar # 041302 9904 für Studierende der Kunst- und Kulturgeschichte statt, die im Zuge der Interdisziplinären Perspektiven im Proseminar einen Bericht bzw. eine Klausur schreiben. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die im Proseminar evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Museum (14-täglich) (Vorlesung)

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Prüfung

Interdisz. Persp. Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte

Modul KAR-0001: Einführung in die Klassische Archäologie

10 ECTS/LP

Introduction to Classical Archaeology

Version 2.1.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc

Inhalte:

Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Prüfung

Einführung AR Einführung in die Klassische Archäologie

Modul KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde

10 ECTS/LP

Introduction to European Ethnology

Version 2.3.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Prüfung

Einführung EE Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde

Modul KKG-0001: Einführung in die Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft

10 ECTS/LP

Introduction to Art History

Version 2.1.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andrea Gottdang

Inhalte:

Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Prüfung

Einführung KG Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Modul KLG-0001: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

10 ECTS/LP

Introduction to European Regional History and Bavarian and Swabian Regional History

Version 2.1.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss

Inhalte:

Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische

Landesgeschichte Sprache: Deutsch

Prüfung

Einführung LG Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Modul MUW-0010: Einführung in die Musikwissenschaft

10 ECTS/LP

Introduction to Musicology

Version 5.1.0 (seit WS18/19)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle

Inhalte:

Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft.

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und

Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Lehr-/Lernmethoden:

Vorlesung: 25-30 Stunden: Teilnahme an den Vorlesungsterminen, 25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte

Proseminar: 25-30 Stunden: Teilnahme an den Veranstaltungsterminen, 25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte, 50-60 Stunden: Selbststudium und Vorbereitung des mündlichen Seminarbeitrages inkl. Bild-, Text- und/oder Tonpräsentationen (Studienleistung), 50-60 Stunden: Anfertigung der schriftlichen Seminararbeit

Angeleitetes Selbststudium: ca. 60 Stunden

Prüfung

Einführung MW Einführung in die Musikwissenschaft

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 20/21: Bericht

Modul KUK-0002: Methoden und Theorien 1

Methods and Theories 1

10 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive

Modulelemente: Proseminar + Übung

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis fachgebundener wie fachübergreifender theoretischmethodischer Inhalte sowie Grundzüge der Methodendiskussion des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Theorien unter Anleitung auf vorgegebene Gegenstände der beteiligten Fächer an.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.

Bemerkung:

Wählen Sie aus den folgenden, fest vorgegebenen Modulteilen nur einen Modulteil mit 1 Proseminar und 1 Übung aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Wissen. Können. Weitergeben. Immaterielles Kulturerbe und die UNESCO (Proseminar)

"Wissen. Können. Weitergeben" sind Schlagworte, mit denen die Deutsche UNESCO-Kommission für das Immaterielle Kulturerbe wirbt. Seit 2006 werden neben dem weitaus bekannteren Konzept der UNESCO – dem Welterbe – auch immaterielle kulturelle Ausdrucksformen verzeichnet. Zum Immateriellen Kulturerbe (IKE) zählt die UNESCO mündlich überlieferte Traditionen, darstellende Künste, gesellschaftliche Bräuche, Rituale und Feste, Wissen und Bräuche in Bezug auf die Natur und das Universum sowie traditionelle Handwerkstechniken. Dabei zählt Yoga genauso zum IKE der UNESCO wie das Bauhüttenwesen oder die Baseler Fastnacht. Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen Fragen rund um die Bewertung des Immateriellen Kulturerbes auseinandersetzen und dabei auch das materielle Erbe in den Blick nehmen. Welche Rolle spielen Konzepte wie Authentizität in Bezug auf kulturelles Erbe, wie lässt sich kulturelles Erbe ausstellen und wie steht es um die Medialisierung bei der Präsentation und Weiterentwicklung?

... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A.): Über Kulturerbe forschen: Einführung in die kulturwissenschaftliche Feldforschung (Übung)

In der Übung werden wir uns gemeinsam mit verschiedenen kulturwissenschaftlichen Forschungsmethoden auseinandersetzen. Dazu gehört unter anderem die Teilnehmende Beobachtung sowie das Qualitative Interview. Beide Methoden werden wir theoretisch einüben sowie praktisch umsetzen. Im Rahmen des begleitenden Proseminars PS: Wissen. Können. Weitergeben werden wir auf dem Nördlinger Stabenfest teilnehmend beobachten. (Informationen zum Exkursionstermin finden Sie im PS: Wissen. Können. Weitergeben). Neben der Datenerhebung werden wir uns auch mit der Nachbereitung, Verschriftlichung sowie Auswertung von empirischem Material auseinandersetzen. Ziel der Übung ist es, verschiedene Methoden der Datenerhebung kennenzulernen und eigenständig anwenden zu können und ein eigenes Forschungsprojekt zu konzipieren.

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Gender und Geschlecht in der jüdischen Kunst (Proseminar)

Das Thema jüdische Kunst ist vor allem im modernen Kontext eng mit der Frage der Identität verwoben. Sie ist vor allem ein Ergebnis der sozialen Erfahrungen der jüdischen Gemeinden, sowohl innerhalb ihrer eigenen dynamischen Entwicklung als auch ein Ergebnis der Erfahrung der mittel(ost)europäischen Diaspora, einer Kultur "innerhalb" und "außerhalb" zugleich zu sein. Die komplexen Identitätsfragen betreffen auch die Geschlechterbeziehungen, Rollen und (Fehl-)Darstellungen innerhalb der jüdischen Gesellschaften. Im Laufe des Kurses werden wir einen genaueren Blick auf den "Geschlecht Aspekt" der jüdischen visuellen Kultur werfen. Die Geschlechterproblematik lässt sich in der jüdischen Kunst von der Antike bis in die Gegenwart nachverfolgen. Ausgangspunkt des Kurses ist die traditionelle Kunst, wobei der Schwerpunkt auf der Art und Weise liegt, wie die Stellung der Frau in der jüdischen Gesellschaft durch antike und rituelle Kunst, mittelalterliche und frühneuzeitliche Manuskripte und Dr

... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./M.A.): Strategien des wissenschaftlichen Arbeitens (Übung)

Welchen Ansprüchen muss wissenschaftliches Arbeiten genügen, um in universitären Lehrveranstaltungen und vor der "scientific community" Bestand zu haben? Thesenorientiertes Argumentieren, selbstständige Materialund Literaturerschließung sowie die Kunst, in der Fülle des recherchierten Materials den Überblick zu behalten und dabei eine zielgerichtete und ergebnisorientierte Arbeitsweise zu entwickeln, stehen im Zentrum der Übung. In Form eines Workshops werden Instrumente und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Anfänger und Fortgeschrittene an konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet, bewertet und eingeübt. Als Bestandteil des Moduls "Fallstudien" flankiert die Übung das zugehörige Proseminar und vermittelt Schlüsselkompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, die in den Referaten und Hausarbeiten des Proseminars parallel angewendet werden sollen.

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Klassische Archäologie 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Menschen, Tiere und Pflanzen in der Bilderwelt des Frühen Mittelalters (Übung)

Die Bilderwelt des Frühen Mittelalters (ca. 500 bis ca. 800 n. Chr.) ist vielfältig und geheimnisvoll. In einer Zeit, in der ein großer Teil der Menschen weder lesen noch schreiben konnte, waren Bilder ein entscheidendes Kommunikationsmittel. In der Übung nähern wir uns den Kunstwerken auf mehreren Wegen an: Wir betrachten das Material und die Herstellungstechnik, untersuchen die Beziehungen von Darstellung und Objekt und gehen der Bedeutung der Bilder auf den Grund. An professionellen Umzeichnungen und Originalgegenständen im Depot der Stadtarchäologie Augsburg schulen wir unsere Augen, um ein Verständnis für die besonderen Konstruktionen, Stile und Motive zu gewinnen. Am Schluss wollen wir versuchen, die frühmittelalterlichen Vorbilder zeichnerisch zu imitieren. Die Übung ist als Blockveranstaltung angelegt. Anforderung: 10-15 minütiges Referat, selbst angefertigte Zeichnung.

Stadt in der Antike (Proseminar)

Für die griechischen und römischen Kulturen des antiken Mittelmeerraums waren Städte von entscheidender gesellschaftlicher, kultureller, politischer und wirtschaftlicher Bedeutung. Dies gilt für Metropolen wie Athen und Rom, die langsam aus Siedlungen heranwuchsen sowie auch für planmäßige strategische Gründungen durch einzelne Metropoleis oder größere Staatengefüge. Im Seminar wird der zeitliche Schwerpunkt auf dem Hellenismus und der römischen Kaiserzeit liegen. Räumlich werden wir uns zwischen Alexandria und Rom bewegen und anhand einer Reihe ausgewählter Fallbeispiele, die zentralen Funktionsbereiche antiker Städte beleuchten.

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Klassische Archäologie 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Klassische Archäologie 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Musikwissenschaft 1

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Musikwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Musikwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Historische Kommunalforschung und Stadtentwicklung (Proseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit PS (ca. 26.000 Zeichen) Das Proseminar verfolgt das Ziel an Hand von schwäbischen Stadtgeschichten epochenübergreifende Einblicke in Mittelalter, Frühe Neuzeit und 19. und 20. Jahrhundert zu erlangen. Aber nicht nur der Blick zurück ist interessant. Es wird gefragt: Welchen Einfluss die Stadtgeschichtsforschung auf die kommunalen Entwicklungspläne nimmt, also welche zukünftige Rolle sie spielt.

Materielle Umweltgeschichte Bayerns. Flora, Fauna und Artefakte 1850-1950 (Übung)

Prüfungsform: Hausaufgabe (ca. 14.000 Zeichen) Was lässt sich an der Ausrottung und Rückkehr des Bibers in einer Region ablesen? Welche Folgen hatte der Zuckerrübenanbau für das Ökosystem? Inwiefern veränderte die Einführung der Kettensäge Forstwirtschaft und Wälder? Welche Konsequenzen hatten hydrologische Großprojekte wie Staudämme und Kanäle für Flusssysteme? Nach Antworten auf diese Fragen sucht die materielle Umweltgeschichte. Sie beschäftigt sich mit den Wandlungsprozessen der biologischen und physikalischen Umwelt sowie deren Auswirkungen auf Gesellschaften. Dieser Ansatz wird im Rahmen der Übung auf Beispiele in Bayern angewandt. Den Teilnehmenden sollen damit Einblicke in die Regional- und Umweltgeschichtsschreibung ermöglicht werden. Anstatt eines Referats übernehmen die Studierenden die Vorbereitung und Diskussionsleitung einer Sitzung inklusive zusätzlicher Lektüre und bereiten eigene Thesen vor.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische

Landesgeschichte 3
Sprache: Deutsch

Prüfung

MT1 Methoden und Theorien 1

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 3.000-4.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KUK-0003: Fallstudien

Case Studies

10 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive

Modulelemente: Proseminar + Übung

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten.

Methodisch:

Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung.

Sozial/Personal:

Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus den folgenden, fest vorgegebenen Modulteilen nur einen Modulteil mit 1 Proseminar und 1 Übung aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Migrationsgeschichte(n). Perspektiven der Europäischen Ethnologie (Proseminar)

Arbeitsmigration und Stadt(entwicklung) sowie der Umgang mit Migration und deren Sichtbarkeit auf lokaler Ebene sind in historischer als auch gegenwärtiger Perspektive zentrale Themen des Seminars. Zudem werden Begriffe wie Heimat, Migrationshintergrund oder Integration diskutiert und kritisch beleuchtet. Neben konkreten Inhalten wird sich dem Thema auch anhand verschiedener Methoden genähert: Wie reden Menschen über (ihre) Migrationsgeschichte? Wie kann man Migration anhand von Bildern erforschen und welche Objekte geben über Migrationen Auskunft? Konkrete Analysen und angewandtes Arbeiten stehen dabei im Fokus. Vor Ort Termine in Augsburg sind geplant, dieser findet voraussichtlich am 16.6. statt.

Ü (B.A.): "Von der Idee zum Text". Tipps und Tricks zum wissenschaftlichen Arbeiten (Übung)

Wissenschaftliches Arbeiten gehört zum Handwerkszeug von Studierenden. Die Übung will daher bereits bekannte Arbeitstechniken vertiefen und auf (mögliche) Fallstricke und Schwierigkeiten von wissenschaftlichen Arbeiten eingehen. Im Zentrum der Übung stehen daher folgende Aspekte: Entwicklung eines Themas und einer konkreten Fragestellung von wissenschaftlichen (Haus-/Bachelor-)Arbeiten; Erstellung eines Exposés sowie die Vorbereitung auf Kolloquien und deren Nutzen. Außerdem werden wir uns mit wissenschaftlichen Rezensionen beschäftigen, Schreibstrategien behandeln sowie ein passendes und realistisches Zeitmanagement und psychische Gesundheit im Studium thematisieren. Ziel der Übung ist es, die bei den Studierenden vorhandenen Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechniken zu festigen sowie konkrete Probleme in aktuellen (Haus-/Bachelor-)Arbeiten zu besprechen.

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Die ganze Pracht. Grundlagen der Barockmalerei an ausgewählten Beispielen (Proseminar) Von Caravaggio bis Tiepolo, von Rubens bis Bergmüller – was macht die Malerei einer Epoche aus, die so

Von Caravaggio bis Tiepolo, von Rubens bis Bergmüller – was macht die Malerei einer Epoche aus, die so viele verschiedene Künstler:innenpersönlichkeiten als "barock" vereint? Im Seminar erarbeiten wir uns die zentralen Parameter, die die barocke Malerei geprägt haben. Neben dem Einfluss der Rhetorik gehören dazu der Wettstreit mit Meisterwerken früherer Epochen und Affektdarstellung und typische ikonographische Themen. Internationale Künstler:innen wie Rubens, Charles Le Brun, oder Pietro da Cortona werden genauso vertreten sein wie Augsburger Maler. Zwei Termine werden voraussichtlich vor Originalen in Augsburg stattfinden.

Ü (B.A.): Die barocke Malerei Europas im Spiegel der Augsburger Druckgrafik. Übung an Originalen (Übung)

Es sind die internationalen Stars der europäischen, vor allem, aber nicht nur der italienischen Barockmalerei, deren Hauptwerke die Augsburger Kupferstecher des 17. und 18. Jahrhunderts mit ihren Grafiken vervielfältigten und damit erst breiten Bevölkerungsschichten zugänglich machten: Gemälde etwa von Valentin de Boulogne, Pierre Mignard, Jean Jouvenet, Federico Barocci, Guido Reni, Annibale Caracci, Giovanni Battista Gaulli, Francesco Trevisani, Karel Skreta, Adam Elsheimer und Peter Paul Rubens; aber auch frühere Werke von Lucas Cranach d.Ä. (Maria Hilf-Bild), Paris Bordone oder Paolo Veronese wurden teils in kleinen Stichen verbreitet, teils in metergroßen Mezzotinto-Blättern. Die Übung mit und an Originalen der Druckgrafik der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg vermittelt den barocken Kunstkanon aus Augsburger Sicht und gibt Hinweise auf die Rezeption wertvoller Hauptwerke der Kunstgeschichte.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Praxis im Museum" (Proseminar)

Vermitteln, Ausstellen, Sammeln, Bewahren und Forschen - die fünf großen Aufgaben der Museumsarbeit. Und dann? Das Blockseminar beschäftigt sich mit den Aufgaben, die täglich im Museum begegnen. Auch aktuelle Themen wie Inklusion, Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement werden dabei genauer betrachtet. Wie entsteht eine Ausstellung? Welche Arbeitsfelder eröffnen sich hinter den Kulissen? Welche Herausforderungen

begegnen im Alltag? Kurz: Wie funktioniert die Museumsarbeit in der Praxis? Nachdem die theoretischen Grundlagen im Seminar erarbeitet werden (Referate), folgen zwei Vor-Ort-Termine im Römerlager im Zeughaus und in den Museen Weißenburg, bei denen die Erkenntnisse am praktischen Beispiel besprochen werden.

Historisch inspiriert - Experimentalarchäologische Erlebniswoche (Übung)

Handwerkliche Erlebniswoche im Keltendorf Gabreta Das Handwerk war in allen Kulturepochen die Grundlage für das alltägliche Leben. Wir werden dies nachempfinden, denn vom 24.07. bis 30.07. befinden wir uns eine Woche lang im Keltendorf Gabreta (Bayerischer Wald) und werden unseren Alltag wie in vergangenen Tagen erleben. In Form von Kursen soll Einblick in verschiedene Handwerke gewährt werden. Angeboten wird bisher: Bronzeguß, Textilverarbeitung, Schmieden, Ernährung und Kochen. Es ist möglich einen externen Handwerker für einen Holzschnitzkurs zusätzlich zu buchen, dafür würden pro Person ca. 30 Euro für die ganze Woche berechnet werden. Die Erlebniswoche würde dies perfekt abrunden. Bitte geben Sie mir hierfür so bald wie möglich per Mail Bescheid, ob dies für Sie als Option in Frage kommt, damit wir planen können: masief@posteo.de Als Prüfungsleistung werden Sie einen Bericht über ihr erlebtes Handwerk schreiben und beim Keltenfest am 29.07. ihr erlerntes Wissen präsentieren. Liebe

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Musik in der Festkultur (Übung)

Musik findet seit jeher im Rahmen biographischer, gemeinschaftlicher, religiöser oder politischer Feierlichkeiten - oft gezielt und anlassbezogen – statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll nachgespürt werden, welche Modalitäten sich um musikalische Aktionen herum entwickelt und tradiert haben, insbesondere am Beispiel eines bevorstehenden Zeremoniells, dessen Traditionen bis ins Jahr 1727 reichen, dessen Wurzeln und Abläufe aber weitaus älter sind. Von besonderer Relevanz für die Entwicklungen der Festkulturen in Europa erweisen sich dabei Festzeremonielle der Renaissance, deren Zeugnisse und Quellen in jüngerer Zeit gezielt erschlossen und zugänglich gemacht worden sind.

Musikgeschichte Augsburg (Proseminar)

Anhand von Fallbeispielen – Personen, Berufe, Institutionen, Orte, Ereignisse – eröffnen sich vielfältige Blickwinkel auf die Musikgeschichte Augsburgs. Stadtexkursionen führen an entsprechend relevante Orte in der Bischofs- und ehemaligen Reichsstadt.

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Musik in der Festkultur (Übung)

Musik findet seit jeher im Rahmen biographischer, gemeinschaftlicher, religiöser oder politischer Feierlichkeiten - oft gezielt und anlassbezogen – statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll nachgespürt werden, welche Modalitäten sich um musikalische Aktionen herum entwickelt und tradiert haben, insbesondere am Beispiel eines bevorstehenden Zeremoniells, dessen Traditionen bis ins Jahr 1727 reichen, dessen Wurzeln und Abläufe aber weitaus älter sind. Von besonderer Relevanz für die Entwicklungen der Festkulturen in Europa erweisen sich dabei Festzeremonielle der Renaissance, deren Zeugnisse und Quellen in jüngerer Zeit gezielt erschlossen und zugänglich gemacht worden sind.

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Musik in der Festkultur (Übung)

Musik findet seit jeher im Rahmen biographischer, gemeinschaftlicher, religiöser oder politischer Feierlichkeiten - oft gezielt und anlassbezogen – statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll nachgespürt werden, welche Modalitäten sich um musikalische Aktionen herum entwickelt und tradiert haben, insbesondere am Beispiel eines bevorstehenden Zeremoniells, dessen Traditionen bis ins Jahr 1727 reichen, dessen Wurzeln und Abläufe aber weitaus älter sind. Von besonderer Relevanz für die Entwicklungen der Festkulturen in Europa erweisen sich dabei Festzeremonielle der Renaissance, deren Zeugnisse und Quellen in jüngerer Zeit gezielt erschlossen und zugänglich gemacht worden sind.

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Faßt frohen Mut!" Bayern und der Erste Weltkrieg (1914-1918) (Übung)

Prüfungsform: Klausur, Prüfungsdauer 90 min "Nach vorwärts schaut [...] Faßt frohen Mut" Die Münchner Neuesten Nachrichten druckten am 6. August 1914 ein Gedicht des bayerischen Literaten Ludwig Thoma ab, das euphorisch die bayerische Bevölkerung auf den Krieg einstimmen sollte. Ludwig III. wollte sich als verlässlicher Bündnispartner im Deutschen Reich erweisen und das Königreich territorial erweitern. Die lange Friedenszeit seit 1871 war vorbei, in Europa wurde mit Säbeln gerasselt und der seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erwirtschaftete Wohlstand sollte sich in einer Eskalationsspirale der Militarisierung entladen. Die europäischen Imperien waren auf Konfrontationskurs, Bayern dazwischen und doch mittendrin. Die Übung greift politische, kulturelle und soziale Entwicklungen Bayerns im Kontext des Ersten Weltkriegs auf und vertieft diese anhand ausgewählter Literatur und Quellen. Zudem ist eine Exkursion nach Regensburg ins Bayerische Armeemuseum geplant.

... (weiter siehe Digicampus)

Von Kutschen, Eisenbahnen und Dampfschiffen. Entwicklungen und Strukturen einer europäischen Mobilitätsgeschichte von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert (Proseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit PS (ca. 26.000 Zeichen) "Unten auf des Tales Eisensohle schnurrt hindurch der Wagen lange Reihe, hundert unruhvolle Herzen tragend, straff von Nord nach Süd mit Vogels Schnelle." Gottfried Kellers Gedicht Zeitlandschaft aus der Mitte des 19. Jahrhunderts offenbart eine Sichtweise, die viele Zeitgenossen teilten. Mit der Etablierung der Eisenbahn im Zuge der Industrialisierung war der Mensch in der Lage, weite Strecken binnen kurzer Zeit zurückzulegen. Der Transport von Personen, Waren, militärischem Gerät und Wissen erfuhr seit der Frühen Neuzeit und den ersten Postrouten eine Dynamisierung. Mobilität und Bewegung, die als konstitutive Elemente der menschlichen Existenz angesehen werden können, durchdringen das gesellschaftliche, politische und ökonomische Leben in ganz Europa. Reisen rückte durch neue technische Möglichkeiten in den Bereich des Greifbaren. Besonders untere soziale Schichten, deren Fortbewegungsmöglichkeiten sich auf die eigenen Beine und be

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Migration, Zwangsmigration, Vertreibung. Globale Verflechtungen nach 1945 (Proseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit PS (ca. 26.000 Zeichen) Wir leben in einer Zeit, in der Millionen Menschen aus dem östlichen Europa auf der Flucht sind. Auch in der Zeit vor und nach 1945 verstreuten sich Millionen von Migranten aus Ostmitteleuropa in alle Welt, weil sie ihre Heimatländer während des Nationalsozialismus bzw.

nach Kriegsende und während der kommunistischen Ära verlassen mussten. Im Proseminar wird neben den historischen Hintergründen der Migration ein Fokus auf die damit entstehenden globalen Netzwerke gelegt. Außerdem wird auf die neueren Perspektiven in der Migrationsforschung eingegangen.

Was war der Staatssozialismus? Neuere Geschichtsschreibung zur DDR und ihren östlichen Nachbarn (Übung)

Prüfungsform: Hausaufgabe (ca. 14.000 Zeichen) Die Geschichte der DDR und ihrer sozialistischen Nachbarn ist eine besondere Verflechtungsgeschichte Deutschlands mit dem östlichen Europa. Die Übung vermittelt Grundwissen zur Politikgeschichte des Staatssozialismus in Deutschland und seinen östlichen Nachbarn und geht auch auf die Alltags- und Kulturgeschichte dieser Epoche ein: Was bedeutete es für die Menschen in den jeweiligen Ländern, im Sozialismus zu leben?

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Sprache: Deutsch

Prüfung

FA Fallstudien

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 3.000-4.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KUK-0004: Feldstudien 1

Field Studies 1

6 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Fähigkeit zur Durchführung exemplarischer Feldstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer Perspektive

Modulelemente: Proseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über die fachlich-inhaltlichen Grundlagen für die Durchführung von Feldstudien.

Methodisch:

Die Studierenden vollziehen Abstraktionen vom Einzelfall nach und erkennen die Einbindung individueller Phänomene in einen breiteren - gegenständlichen wie methodischen - Kontext.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über anfängliche Flexibilität im Umgang mit dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld.

Bemerkung:

Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Proseminar aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Shoppen, schneidern, sammeln - Modepraktiken erforschen (Proseminar)

Die Mode- und Kleidungsforschung zählt zu den etablierten Themen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Je nach Fragestellung variieren die theoretischen wie methodischen Ansätze – von der historischen Kostümforschung hin zur Analyse von aktuellen Phänomenen. Der Fokus dieser Veranstaltung liegt insbesondere auf den kulturellen Praktiken rund um Bekleidung. Entsprechend groß ist das Themenspektrum: Vom Online-Shopping über aufwändige Maßanfertigungen und Influencer-Modemarketing hin zu Second-Hand- oder DIY-Praktiken, um nur einige zu nennen. Neben der Lektüre von grundlegenden Texten zur Modeforschung bzw. - theorie, sollen im Rahmen des Seminars Fallbeispiele herausgegriffen und analysiert werden.

Modulteil: Feldstudien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts (Proseminar)

Die Niederlande erlebten im 17. Jahrhundert eine als Gouden Eeuw (Goldenes Zeitalter) berühmt gewordene Phase wirtschaftlicher und kultureller Blüte. Sie wirkte sich auch und besonders auf die Kunstproduktion aus: In phänomenaler Dichte waren Maler, Graphiker, Bildhauer und Kunsthandwerker in den reichen Handelsstädten wie Amsterdam und Haarlem tätig und bedienten – neben den traditionellen Auftraggebern von Adel und Klerus – einen vom reichen Bürgertum getragenen, florierenden Kunstmarkt. Die niederländische Malerei deckte dabei nicht nur die großen, althergebrachten Bildgattungen wie die Historienmalerei und das Porträt ab, sondern setzte maßgebliche Impulse in den noch neuen Gattungen wie der Landschaft, dem Stilleben, dem Genre und dem Interieur. Das Proseminar soll einen Überblick über diese Ausformungen der Malerei geben und diese sowohl in den überregionalen Kontext der Barockkunst setzen als auch im Austausch mit anderen künstlerischen Bereichen wie der Graphik und dem Kunsthan

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Modulteil: Feldstudien 1 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Instrumentalmusik von G. F. Händel (Seminar)

Georg Friedrich Händel (1685-1759) war ein bereits zu Lebzeiten international berühmter Opern- und Oratorienkomponist. Er schrieb auch bedeutende Instrumentalwerke, mit denen wir uns im Seminar befassen werden: Orchesterwerke wie die Water music oder die Concerti grossi und die ersten Orgelkonzerte überhaupt, Kammermusik wie Sonaten und Triosonaten sowie Werke für Tasteninstrumente. Händel galt wie Bach und Scarlatti als großer Virtuose auf den Tasteninstrumenten. Händel verwendete sehr oft eigene oder fremde Werke als Kompositionsvorlagen. Zwar taten dies auch andere Zeitgenossen Händels, aber in sehr viel geringerem Ausmaß. Tatsächlich sind bis heute noch nicht alle Vorlagen Händels gefunden worden.

Jan Ladislaus Dussek (Seminar)

Dussek (1760-1812) ist im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert einer der führenden Pianisten und Klavierkomponisten. Dussek stammte aus Böhmen, hielt sich aber in seinem späteren Leben hauptsächlich in Frankreich und England auf. Dusseks Kompositionen weichen stilistisch und satztechnisch von der heute aus dieser Zeit überwiegend gespielten Wiener Klaviermusik ab; er übernimmt auch einige stilistische Elemente aus Opern oder Orchestermusik. Dussek schrieb zahlreiche Klaviersonaten und Klavierkonzerte, aber auch Werke, die man in späterer Zeit Programmmusik nennen würde (z.B. The Sufferings of the Queen of France). Da Dussek mit einer berühmten Harfenistin verheiratet war, komponierte er auch zahlreiche Werke für Harfe. Daneben gibt es aber auch einige Vokalwerke und Bühnenmusiken.

Musikquellen in Augsburger Bibliotheken 1400-1650 (Proseminar)

Dr. Moritz Kelber: Musikquellen in Augsburger Bibliotheken 1400–1650 Augsburg war im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit nicht nur eine der wichtigsten Handelsstädte im Heiligen Römischen Reich, sondern auch ein kulturelles Zentrum. Im 15., 16. und 17. Jahrhundert war die Metropole ein wichtiger Treffpunkt für Künstler*innen, Herstellungsort und Umschlagplatz für Kunsthandwerk, Gemälde, Bücher, Musikalien, Musikinstrumente etc. Das Seminar zum Thema "Musikquellen in Augsburger Bibliotheken 1400–1600" spürt dem blühenden Musikleben in der Reichsstadt in der Vormoderne nach. Anhand der damals und heute in den verschiedenen Bibliotheken der Stadt aufbewahrten Musikalien soll die Rolle Augsburgs als urbanes Drehkreuz eines überregional vernetzten Musiklebens beleuchtet werden, das in der Forschung bislang vor allem aus der Perspektive der großen Residenzstädte beschrieben wurde. Im Zentrum des Kurses stehen die Bestände der Augsburger Staats- und Stadtbibliothek. Die handschriftliche

... (weiter siehe Digicampus)

Vom Zeichen zum Klang: Wie wird mittelalterliche Musik "lebendig"? (Proseminar)

Dozent: Herr Prof. Dr. Christian Leitmeir, Oxford: Das Seminar erkundet am Beispiel mittelalterlicher Musik grundsätzliche Fragen, die sich der Musikwissenschaft und der musikalischen Praxis gleichermaßen stellen:

Vollzieht sich Musik wesentlich im Erklingen oder ist der Werkcharakter in Notenschrift kodifiziert? Wie könnte ein verantwortungsvoller Transfer vom einem Extrempunkt zum anderen erfolgen? Das Problem verschärft sich, wenn es sich um Musik lang vergangener Zeiten handelt: Wie kann die entlegene Ferne mittelalterlicher Klangwelten eine "ästhetische Präsenz" erlangen, die für heutige Musizierende und Hörende zugänglich wird? Die Brisanz dieser Fragen wird oft verstellt durch die Erfolge der "Historischen Aufführungspraxis" und die Fundamentalkritik an den ihr vorangegangenen Wiederbelebungsversuchen alter Musik. Dabei lieferte das von Rudolf von Ficker für die Wiener Beethoven-Zentenarfeier von 1927 veranstaltete Konzert "Musik der Gotik" den Anstoß zu einer reichen Reflexion

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bildung in Süddeutschland – Schulen und Universitäten 1500-1800 (Proseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit PS (ca. 26.000 Zeichen) Humanismus und Konfessionalisierung bewirkten einen massiven Ausbau des institutionellen Bildungswesens in der Fläche. An Beispielen aus Bayern, Schwaben und Franken, mit Ausblick in das benachbarte Württemberg werden Institutionen, Praktiken und Formen der frühneuzeitlichen Wissensgesellschaft analysiert.

Prüfung

FE1 Feldstudien 1

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 3.000-4.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KUK-0005: Feldstudien 2

Field Studies 2

4 ECTS/LP

Version 2.7.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Exemplarische Feldstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive

Modulelemente: 5 Exkursionstage

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden vertiefen die in Feldstudien 1 erworbenen Fachinhalte und beziehen diese unter Anleitung auf konkrete, situativ vor Ort gegebene Gegenstände.

Methodisch:

Die Studierenden beherrschen die Fähigkeit, in Exkursionssituationen konkrete Gegenstände in wechselnden Rahmenbedingungen zu reflektieren und mit vorgängig erworbenem Fachwissen abzugleichen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden können mit Umwelteinflüssen und veränderlichen Rahmenbedingungen umgehen und die vor Ort gewonnenen Erkenntnisse kurzfristig an Dritte vermitteln.

Bemerkung:

Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Exkursion aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 120 Std.

90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im SoSe)	Empfohlenes Fachsemester: 3 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
sws : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Feldstudien 2 Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Archäologischer Park versus kulturhistorisches Museum – Kempten aus archäologischer und europäischethnologischer Perspektive (Exkursion)

Während der Tagesexkursion geht es um die interdisziplinäre Annäherung an die Frage, wie Kulturerbe und materielle Kultur in der Stadt Kempten präsentiert und inszeniert werden. Hierzu studieren Teilnehmende die Ausstellungskonzepte einerseits des Archäologischen Parks in Kempten mit den Überresten der römischen Stadt Cambodunum andererseits des ausgezeichneten, kulturhistorischen Museums Zumsteinhaus ("Heimatmuseum 2020"). Beide Standorte werden durch eigenständige Rundgänge sowie thematische Führungen durch Expert*innen kennengelernt. Die verschiedenen Modi zur Vermittlung von historischen Lebenswelten und Stadterinnerung werden jeweils exemplarisch mit Blick auf Authentizität und Musealisierung diskutiert – sowie zum Abschluss der Exkursion die Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus der europäisch-ethnologischen und archäologischen Perspektive zusammen erarbeitet und verglichen. Ein Kostenbeitrag liegt bei voraussichtlich 15 Euro. Die Tagesexkursion wird bezuschusst. Bestätigung der T

... (weiter siehe Digicampus)

Exkursion zum Nördlinger Stabenfest (Exkursion)

Das Nördlinger Stabenfest steht seit 2022 auf dem Bayerischen Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes. Jedes Jahr findet das historische Kinderfest statt, bei dem Schüler:innen bis zur 7. Jahrgangsstufe durch die Nördlinger Altstadt ziehen und dort die Huldigung an den "Rat der Stadt" stattfindet. Daran anschließend findet außerhalb der Nördlinger Stadtmauer auf der Kaiserwiese Spiele für die Kinder statt. Das Stabenfest findet traditionell nur bei guter Witterung statt, dann heißt es: "Kinder lasst die Schule sein, Stabenfest ist heut." Im Rahmen der Exkursion soll das Stabenfest als immaterielles Kulturerbe teilnehmend beobachtet werden. Voraussichtliche Fahrtzeiten: Abfahrt ab Augsburg: 07:19 Uhr; Abfahrt ab Nördlingen: 15:21 Uhr. Eine Vorbesprechung findet am Freitag, 05.05.2023, 13:15-14 Uhr über Zoom statt.

Exkursionsangebot KuK /Europäische Ethnologie (Exkursion)

Eine Übersicht der Exkursionen der einzelnen KuK-Fächer finden Sie unter http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/aktuell/index.html TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Exkursionen der Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Feldstudien 2 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ex: Exkursionsangebot KuK /Kunstgeschichte (Exkursion)

Eine Übersicht der Exkursionen der einzelnen KuK-Fächer finden Sie unter http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/aktuell/index.html TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Exkursionen der Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Feldstudien 2 Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursionsangebot KuK / Klassische Archäologie (Exkursion)

Eine Übersicht der Exkursionen der einzelnen KuK-Fächer finden Sie unter https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/studiengange-a-bis-z/kunst-und-kulturgeschichte-bachelor/exkursion/ TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Exkursionen der Fächer in Digicampus ein.

Tagesexkursionen der Klassischen Archäologie (Exkursion)

Interessierte Studierende melden sich direkt bei den einzelnen Tagesexkursionen in Digicampus an und weitere Informationen folgen bei der Vorbesprechung.

Modulteil: Feldstudien 2 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursionsangebot KuK / Musikwissenschaft (Exkursion)

Eine Übersicht der Exkursionen der einzelnen KuK-Fächer finden Sie unter http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/aktuell/index.html TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Exkursionen der Fächer in Digicampus ein.

Medieval and Renaissance Music Conference (MedRen) München 24. bis 28. Juli 2023 (Exkursion)

Herr Dr. Moritz Kelber: Die Medieval and Renaissance Music Conference (MedRen) ist die größte musikwissenschaftliche Konferenz in Europa. Auch weltweit gilt die MedRen als das zentrale Forum für den Austausch aktueller Forschungen auf dem Gebiet der Musikkultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Sie ist ein wichtiger Treffpunkt sowohl für etablierte als auch für junge Wissenschaftler*innen und wird im Jahresrhythmus von verschiedenen Universitäten organisiert: Nach Uppsala (2022), Lissabon (2021), Edinburgh (2020), Basel (2019) kehrt die Konferenz erstmals seit über 20 Jahren wieder nach Deutschland zurück (Jena 2003) und findet vom 24. bis zum 28. Juli 2023 in München statt. Bei der Exkursion zur Konferenz nach München haben Studierende die Möglichkeit, in die neueste Forschung zur Musik der Vormoderne einzutauchen und sowohl mit

Forscher*innen als auch mit Musiker*innen aus diesem Bereich in den direkten Austausch zu treten. Neben den über 200 Vorträgen und Postern gibt es ein

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 2 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische

Landesgeschichte Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursionsangebot KuK / Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (Exkursion)

Eine Übersicht der Exkursionen der einzelnen KuK-Fächer finden Sie unter http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/aktuell/index.html TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Exkursionen der Fächer in Digicampus ein.

Prüfung

FE2 Ba Feldstudien 2

Referat, Umfang: ca. 20 Minuten, unbenotet

Modul KUK-0006: Methoden und Theorien 1

Methods and Theories 1

6 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte

Modulelemente: Proseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis fachgebundener wie fachübergreifender theoretischmethodischer Inhalte sowie Grundzüge der Methodendiskussion des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Theorien unter Anleitung auf vorgegebene Gegenstände der beteiligten Fächer an.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.

Bemerkung:

Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Proseminar aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
keine		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit:	1 demester
2	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Wissen. Können. Weitergeben. Immaterielles Kulturerbe und die UNESCO (Proseminar)

"Wissen. Können. Weitergeben" sind Schlagworte, mit denen die Deutsche UNESCO-Kommission für das Immaterielle Kulturerbe wirbt. Seit 2006 werden neben dem weitaus bekannteren Konzept der UNESCO – dem Welterbe – auch immaterielle kulturelle Ausdrucksformen verzeichnet. Zum Immateriellen Kulturerbe (IKE) zählt die UNESCO mündlich überlieferte Traditionen, darstellende Künste, gesellschaftliche Bräuche, Rituale und Feste, Wissen und Bräuche in Bezug auf die Natur und das Universum sowie traditionelle Handwerkstechniken. Dabei zählt Yoga genauso zum IKE der UNESCO wie das Bauhüttenwesen oder die Baseler Fastnacht. Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen Fragen rund um die Bewertung des Immateriellen Kulturerbes auseinandersetzen und dabei auch das materielle Erbe in den Blick nehmen. Welche Rolle spielen Konzepte wie Authentizität in Bezug auf kulturelles Erbe, wie lässt sich kulturelles Erbe ausstellen und wie steht es um die Medialisierung bei der Präsentation und Weiterentwicklung?

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Gender und Geschlecht in der jüdischen Kunst (Proseminar)

Das Thema jüdische Kunst ist vor allem im modernen Kontext eng mit der Frage der Identität verwoben. Sie ist vor allem ein Ergebnis der sozialen Erfahrungen der jüdischen Gemeinden, sowohl innerhalb ihrer eigenen dynamischen Entwicklung als auch ein Ergebnis der Erfahrung der mittel(ost)europäischen Diaspora, einer Kultur "innerhalb" und "außerhalb" zugleich zu sein. Die komplexen Identitätsfragen betreffen auch die Geschlechterbeziehungen, Rollen und (Fehl-)Darstellungen innerhalb der jüdischen Gesellschaften. Im Laufe des Kurses werden wir einen genaueren Blick auf den "Geschlecht Aspekt" der jüdischen visuellen Kultur werfen. Die Geschlechterproblematik lässt sich in der jüdischen Kunst von der Antike bis in die Gegenwart nachverfolgen. Ausgangspunkt des Kurses ist die traditionelle Kunst, wobei der Schwerpunkt auf der Art und Weise liegt, wie die Stellung der Frau in der jüdischen Gesellschaft durch antike und rituelle Kunst, mittelalterliche und frühneuzeitliche Manuskripte und Dr

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Stadt in der Antike (Proseminar)

Für die griechischen und römischen Kulturen des antiken Mittelmeerraums waren Städte von entscheidender gesellschaftlicher, kultureller, politischer und wirtschaftlicher Bedeutung. Dies gilt für Metropolen wie Athen und Rom, die langsam aus Siedlungen heranwuchsen sowie auch für planmäßige strategische Gründungen durch einzelne Metropoleis oder größere Staatengefüge. Im Seminar wird der zeitliche Schwerpunkt auf dem Hellenismus und der römischen Kaiserzeit liegen. Räumlich werden wir uns zwischen Alexandria und Rom bewegen und anhand einer Reihe ausgewählter Fallbeispiele, die zentralen Funktionsbereiche antiker Städte beleuchten.

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Der Urtext und seine Alternativen (Seminar)

Seit ungefähr 125 Jahren gibt es den Begriff und das editorische Konzept 'Urtext', seit mehr als 50 Jahren beherrscht es den Bereich der Musikedition. Der Kurs wird der Geschichte und Bedeutung, den Voraussetzungen und der Sinnhaftigkeit anhand unterschiedlicher Fälle, Quellenlagen und historischer Situationen nachgehen. Alternative Werk- und Editionskonzepte einschließlich digitaler Lösungen werden vorgestellt. Raum für eigene praktische Betätigung ist geboten. Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Historische Kommunalforschung und Stadtentwicklung (Proseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit PS (ca. 26.000 Zeichen) Das Proseminar verfolgt das Ziel an Hand von schwäbischen Stadtgeschichten epochenübergreifende Einblicke in Mittelalter, Frühe Neuzeit und 19. und 20. Jahrhundert zu erlangen. Aber nicht nur der Blick zurück ist interessant. Es wird gefragt: Welchen Einfluss die Stadtgeschichtsforschung auf die kommunalen Entwicklungspläne nimmt, also welche zukünftige Rolle sie spielt.

Prüfung

MT1 Methoden und Theorien 1

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 3.000-4.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KUK-0007: Fallstudien

Case Studies

6 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte

Modulelemente: Proseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten.

Methodisch:

Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung.

Sozial/Personal:

Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Proseminar aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Migrationsgeschichte(n). Perspektiven der Europäischen Ethnologie (Proseminar)

Arbeitsmigration und Stadt(entwicklung) sowie der Umgang mit Migration und deren Sichtbarkeit auf lokaler Ebene sind in historischer als auch gegenwärtiger Perspektive zentrale Themen des Seminars. Zudem werden Begriffe wie Heimat, Migrationshintergrund oder Integration diskutiert und kritisch beleuchtet. Neben konkreten Inhalten wird sich dem Thema auch anhand verschiedener Methoden genähert: Wie reden Menschen über (ihre) Migrationsgeschichte? Wie kann man Migration anhand von Bildern erforschen und welche Objekte geben über Migrationen Auskunft? Konkrete Analysen und angewandtes Arbeiten stehen dabei im Fokus. Vor Ort Termine in Augsburg sind geplant, dieser findet voraussichtlich am 16.6. statt.

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Die ganze Pracht. Grundlagen der Barockmalerei an ausgewählten Beispielen (Proseminar)

Von Caravaggio bis Tiepolo, von Rubens bis Bergmüller – was macht die Malerei einer Epoche aus, die so viele verschiedene Künstler:innenpersönlichkeiten als "barock" vereint? Im Seminar erarbeiten wir uns die zentralen Parameter, die die barocke Malerei geprägt haben. Neben dem Einfluss der Rhetorik gehören dazu der Wettstreit mit Meisterwerken früherer Epochen und Affektdarstellung und typische ikonographische Themen. Internationale Künstler:innen wie Rubens, Charles Le Brun, oder Pietro da Cortona werden genauso vertreten sein wie Augsburger Maler. Zwei Termine werden voraussichtlich vor Originalen in Augsburg stattfinden.

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Praxis im Museum" (Proseminar)

Vermitteln, Ausstellen, Sammeln, Bewahren und Forschen - die fünf großen Aufgaben der Museumsarbeit. Und dann? Das Blockseminar beschäftigt sich mit den Aufgaben, die täglich im Museum begegnen. Auch aktuelle Themen wie Inklusion, Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement werden dabei genauer betrachtet. Wie entsteht eine Ausstellung? Welche Arbeitsfelder eröffnen sich hinter den Kulissen? Welche Herausforderungen begegnen im Alltag? Kurz: Wie funktioniert die Museumsarbeit in der Praxis? Nachdem die theoretischen Grundlagen im Seminar erarbeitet werden (Referate), folgen zwei Vor-Ort-Termine im Römerlager im Zeughaus und in den Museen Weißenburg, bei denen die Erkenntnisse am praktischen Beispiel besprochen werden.

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Musikgeschichte Augsburg (Proseminar)

Anhand von Fallbeispielen – Personen, Berufe, Institutionen, Orte, Ereignisse – eröffnen sich vielfältige Blickwinkel auf die Musikgeschichte Augsburgs. Stadtexkursionen führen an entsprechend relevante Orte in der Bischofs- und ehemaligen Reichsstadt.

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische

Landesgeschichte Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Migration, Zwangsmigration, Vertreibung, Globale Verflechtungen nach 1945 (Proseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit PS (ca. 26.000 Zeichen) Wir leben in einer Zeit, in der Millionen Menschen aus dem östlichen Europa auf der Flucht sind. Auch in der Zeit vor und nach 1945 verstreuten sich Millionen von Migranten aus Ostmitteleuropa in alle Welt, weil sie ihre Heimatländer während des Nationalsozialismus bzw. nach Kriegsende und während der kommunistischen Ära verlassen mussten. Im Proseminar wird neben den historischen Hintergründen der Migration ein Fokus auf die damit entstehenden globalen Netzwerke gelegt. Außerdem wird auf die neueren Perspektiven in der Migrationsforschung eingegangen.

Von Kutschen, Eisenbahnen und Dampfschiffen. Entwicklungen und Strukturen einer europäischen Mobilitätsgeschichte von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert (Proseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit PS (ca. 26.000 Zeichen) "Unten auf des Tales Eisensohle schnurrt hindurch der Wagen lange Reihe, hundert unruhvolle Herzen tragend, straff von Nord nach Süd mit Vogels Schnelle." Gottfried Kellers Gedicht Zeitlandschaft aus der Mitte des 19. Jahrhunderts offenbart eine Sichtweise, die viele Zeitgenossen teilten. Mit der Etablierung der Eisenbahn im Zuge der Industrialisierung war der Mensch in der Lage, weite Strecken binnen kurzer Zeit zurückzulegen. Der Transport von Personen, Waren, militärischem Gerät und Wissen erfuhr seit der Frühen Neuzeit und den ersten Postrouten eine Dynamisierung. Mobilität und Bewegung, die als konstitutive Elemente der menschlichen Existenz angesehen werden können, durchdringen das gesellschaftliche, politische und ökonomische Leben in ganz Europa. Reisen rückte durch neue technische Möglichkeiten in den Bereich des Greifbaren. Besonders untere soziale Schichten, deren Fortbewegungsmöglichkeiten sich auf die eigenen Beine und be

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FA Fallstudien

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 3.000-4.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KUK-0013: Feldstudien 1

Field Studies 1

6 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Fähigkeit zur Durchführung exemplarischer Feldstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer Perspektive

Modulelemente: Proseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über die fachlich-inhaltlichen Grundlagen für die Durchführung von Feldstudien.

Methodisch

Die Studierenden vollziehen Abstraktionen vom Einzelfall nach und erkennen die Einbindung individueller Phänomene in einen breiteren - gegenständlichen wie methodischen - Kontext.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über anfängliche Flexibilität im Umgang mit dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld.

Bemerkung:

Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Proseminar aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Shoppen, schneidern, sammeln - Modepraktiken erforschen (Proseminar)

Die Mode- und Kleidungsforschung zählt zu den etablierten Themen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Je nach Fragestellung variieren die theoretischen wie methodischen Ansätze – von der historischen Kostümforschung hin zur Analyse von aktuellen Phänomenen. Der Fokus dieser Veranstaltung liegt insbesondere auf den kulturellen Praktiken rund um Bekleidung. Entsprechend groß ist das Themenspektrum: Vom Online-Shopping über aufwändige Maßanfertigungen und Influencer-Modemarketing hin zu Second-Hand- oder DIY-Praktiken, um nur einige zu nennen. Neben der Lektüre von grundlegenden Texten zur Modeforschung bzw. - theorie, sollen im Rahmen des Seminars Fallbeispiele herausgegriffen und analysiert werden.

Modulteil: Feldstudien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts (Proseminar)

Die Niederlande erlebten im 17. Jahrhundert eine als Gouden Eeuw (Goldenes Zeitalter) berühmt gewordene Phase wirtschaftlicher und kultureller Blüte. Sie wirkte sich auch und besonders auf die Kunstproduktion aus: In phänomenaler Dichte waren Maler, Graphiker, Bildhauer und Kunsthandwerker in den reichen Handelsstädten wie Amsterdam und Haarlem tätig und bedienten – neben den traditionellen Auftraggebern von Adel und Klerus – einen vom reichen Bürgertum getragenen, florierenden Kunstmarkt. Die niederländische Malerei deckte dabei nicht nur die großen, althergebrachten Bildgattungen wie die Historienmalerei und das Porträt ab, sondern setzte maßgebliche Impulse in den noch neuen Gattungen wie der Landschaft, dem Stilleben, dem Genre und dem Interieur. Das Proseminar soll einen Überblick über diese Ausformungen der Malerei geben und diese sowohl in den überregionalen Kontext der Barockkunst setzen als auch im Austausch mit anderen künstlerischen Bereichen wie der Graphik und dem Kunsthan

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Modulteil: Feldstudien 1 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Instrumentalmusik von G. F. Händel (Seminar)

Georg Friedrich Händel (1685-1759) war ein bereits zu Lebzeiten international berühmter Opern- und Oratorienkomponist. Er schrieb auch bedeutende Instrumentalwerke, mit denen wir uns im Seminar befassen werden: Orchesterwerke wie die Water music oder die Concerti grossi und die ersten Orgelkonzerte überhaupt, Kammermusik wie Sonaten und Triosonaten sowie Werke für Tasteninstrumente. Händel galt wie Bach und Scarlatti als großer Virtuose auf den Tasteninstrumenten. Händel verwendete sehr oft eigene oder fremde Werke als Kompositionsvorlagen. Zwar taten dies auch andere Zeitgenossen Händels, aber in sehr viel geringerem Ausmaß. Tatsächlich sind bis heute noch nicht alle Vorlagen Händels gefunden worden.

Jan Ladislaus Dussek (Seminar)

Dussek (1760-1812) ist im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert einer der führenden Pianisten und Klavierkomponisten. Dussek stammte aus Böhmen, hielt sich aber in seinem späteren Leben hauptsächlich in Frankreich und England auf. Dusseks Kompositionen weichen stilistisch und satztechnisch von der heute aus dieser Zeit überwiegend gespielten Wiener Klaviermusik ab; er übernimmt auch einige stilistische Elemente aus Opern oder Orchestermusik. Dussek schrieb zahlreiche Klaviersonaten und Klavierkonzerte, aber auch Werke, die man in späterer Zeit Programmmusik nennen würde (z.B. The Sufferings of the Queen of France). Da Dussek mit einer berühmten Harfenistin verheiratet war, komponierte er auch zahlreiche Werke für Harfe. Daneben gibt es aber auch einige Vokalwerke und Bühnenmusiken.

Musikquellen in Augsburger Bibliotheken 1400-1650 (Proseminar)

Dr. Moritz Kelber: Musikquellen in Augsburger Bibliotheken 1400–1650 Augsburg war im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit nicht nur eine der wichtigsten Handelsstädte im Heiligen Römischen Reich, sondern auch ein kulturelles Zentrum. Im 15., 16. und 17. Jahrhundert war die Metropole ein wichtiger Treffpunkt für Künstler*innen, Herstellungsort und Umschlagplatz für Kunsthandwerk, Gemälde, Bücher, Musikalien, Musikinstrumente etc. Das Seminar zum Thema "Musikquellen in Augsburger Bibliotheken 1400–1600" spürt dem blühenden Musikleben in der Reichsstadt in der Vormoderne nach. Anhand der damals und heute in den verschiedenen Bibliotheken der Stadt aufbewahrten Musikalien soll die Rolle Augsburgs als urbanes Drehkreuz eines überregional vernetzten Musiklebens beleuchtet werden, das in der Forschung bislang vor allem aus der Perspektive der großen Residenzstädte beschrieben wurde. Im Zentrum des Kurses stehen die Bestände der Augsburger Staats- und Stadtbibliothek. Die handschriftliche

... (weiter siehe Digicampus)

Vom Zeichen zum Klang: Wie wird mittelalterliche Musik "lebendig"? (Proseminar)

Dozent: Herr Prof. Dr. Christian Leitmeir, Oxford: Das Seminar erkundet am Beispiel mittelalterlicher Musik grundsätzliche Fragen, die sich der Musikwissenschaft und der musikalischen Praxis gleichermaßen stellen:

Vollzieht sich Musik wesentlich im Erklingen oder ist der Werkcharakter in Notenschrift kodifiziert? Wie könnte ein verantwortungsvoller Transfer vom einem Extrempunkt zum anderen erfolgen? Das Problem verschärft sich, wenn es sich um Musik lang vergangener Zeiten handelt: Wie kann die entlegene Ferne mittelalterlicher Klangwelten eine "ästhetische Präsenz" erlangen, die für heutige Musizierende und Hörende zugänglich wird? Die Brisanz dieser Fragen wird oft verstellt durch die Erfolge der "Historischen Aufführungspraxis" und die Fundamentalkritik an den ihr vorangegangenen Wiederbelebungsversuchen alter Musik. Dabei lieferte das von Rudolf von Ficker für die Wiener Beethoven-Zentenarfeier von 1927 veranstaltete Konzert "Musik der Gotik" den Anstoß zu einer reichen Reflexion

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bildung in Süddeutschland – Schulen und Universitäten 1500-1800 (Proseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit PS (ca. 26.000 Zeichen) Humanismus und Konfessionalisierung bewirkten einen massiven Ausbau des institutionellen Bildungswesens in der Fläche. An Beispielen aus Bayern, Schwaben und Franken, mit Ausblick in das benachbarte Württemberg werden Institutionen, Praktiken und Formen der frühneuzeitlichen Wissensgesellschaft analysiert.

Prüfung

FE1 Feldstudien 1

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 3.000-4.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KUK-0008: Praktikum/Projekt/Grabung 1

Practical and Project Area 1

6 ECTS/LP

Version 3.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Praktikum, Projekt oder Grabung in Dauer und Umfang eines Workloads von 6 LP

Modulelemente: Praktikum, Projekt oder Grabung

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden wenden theorievermittelte Fachinhalte in Praxissituationen unter fachlicher Anleitung auf konkrete Gegenstände an und passen die Ergebnisse an verschiedene Zielgruppen an.

Methodisch:

Die Studierenden ordnen fachliche Gegenstände in gegebene berufspraktische Zusammenhänge ein. Sie erkennen die berufspraktische Relevanz ihres theoretisch erworbenen Wissens und übertragen dieses auf konkrete Arbeitssituationen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über erste Erfahrungen im Umgang mit Vorgesetzten bzw. Projektleitern mit (berufs-)praktischen Arbeitsabläufen. Sie können mit komplexen berufs- und projektbedingten Rahmenbedingungen umgehen, ihre Tätigkeit in angemessenem Umfang selbstständig organisieren und konstruktiv in Teams arbeiten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Praktikum/Projekt/Grabung aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

150 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projekt Gedenkstättenarbeit

Projekt im Rahmen des Zertifikats Gedenkstättenarbeit Die Gedenkstattenarbeit und der Umgang mit dem Erbe von Nationalsozialismus und Holocaust stehen am Beginn des 21. Jahrhunderts vor grundlegenden neuen Herausforderungen: Das "Ende der Zeitgenossenschaft", das Sterben der Überlebenden, macht es nötig, über neue Formen der Erinnerung nachzudenken. Die Erinnerung an die Massenverbrechen spielt auch heute weiterhin eine zentrale Rolle. Aber sie muss Teil einer kritischen Aneignung von Vergangenheit und Gegenwart sein, um nicht in inhaltsleeren Ritualen zu erstarren. Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Prof. Dr. Luminita Gatejel und der KZ-Gedenkstätte Dachau bietet der Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde Studierdenen Einblick in Theorie und Praxis der Gedenkstättenarbeit. Dazu bieten die

Lehrstühle entsprechende Seminare, Exkursionen und Projekte an. Ziele des Zertifikats sind die Vermittlung von fachspezifischen Kenntnissen im Bereich der Geschic

... (weiter siehe Digicampus)

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Europäische Ethnologie

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Übung (M.A.): How to become a Dress Detective – Textile Objekte analysieren (Übung)

Mode- und Sachkultur zählen zu den etablierten Arbeitsfeldern der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Ein wichtiges methodisches Instrument ist u.a. die Objektanalyse. Kleidungsstücke haben nicht nur durch deren Materialität spezifische Eigenschaften, die bei der Analyse beachtet werden müssen. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen und methodischen Debatten mithilfe von wissenschaftlichen Texten, ist deshalb auch ein angewandter, workshop-ähnlicher Teil geplant, bei dem Mikro- bzw. Probeforschungen durchgeführt werden. Darüber hinaus sind Besuche in unterschiedlichen (musealen) Mode-Sammlungen in Planung. Die Übung wird in Kooperation mit Dr. Michaela Breil, Sammlungsleiterin des Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg, durchgeführt.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

KUK (Praktikum/Projekt/Grabung 1) erstes Kurzpraktikum/Projekt Kunstgeschichte

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika und Projekten der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Projekt (B.A./M.A.): Kunst - Macht - Gender. Konstruktionen von Körper und Geschlecht in der bildenden Kunst

Susanna beim Bade, der Selbstmord der Lucretia, die liegende Venus – nur drei von vielen Beispielen tradierter Motive der Kunstgeschichte, die den weiblichen Frauenkörper größtenteils entblößt präsentiert. Dabei werden erotisierende oder sexualisierende Aspekte oftmals unter dem Deckmantel von Scham, Moral, Schuld oder Leidenschaftlichkeit getarnt, bestimmte Rollenklischees der Frau gar kategorisiert und instrumentalisiert, denkt man beispielsweise an die zahlreichen Darstellungen der sogenannten 'femme fatale', die zum populären Bildthema der Kunst des 19. Jahrhunderts avancierte. Dahingegen werden männliche Aktdarstellungen oftmals frei von Tabus präsentiert, als wortwörtliche Verkörperung von Stärke interpretiert oder als Einklang von Körper und Geist verstanden (denkt man beispielsweise an Michelangelos David). Im Rahmen des Projektes sollen diese Körper- und Geschlechterkonstruktionen der Bildenden Kunst von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart untersucht und auf deren Rollenzu

... (weiter siehe Digicampus)

Projekt (B.A/M.A.): Eine kunst-, kultur- und musikhistorische Reise zu Kunstwerken der Augsburger Museen

In den Häusern der Kunstsammlungen und Museen Augsburg finden sich immer wieder Objekte mit Musikbezug, allen voran Instrumente und Instrumentendarstellungen. Die Studierenden lokalisieren diese Objekte und untersuchen sie aus kunst-, kultur- und musikwissenschaftlicher Perspektive. In einem letzten Schritt werden museale Vermittlungsformate erarbeitet. Die Übung wird geleitet von Manuela Wagner, Leiterin der Kunst- und Kulturvermittlung der Kunstsammlungen und Museen Augsburg und Franz Christian Grünwied, wissenschaftlicher Volontär in der Kunst- und Kulturvermittlung der Kunstsammlungen und Museen Augsburg und freiberuflicher Kunst-, Kultur- und Musikvermittler.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 1 Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Akragas Projekt: Ausgrabung und archäologische Kampagne in Agrigent

Seit 2014 führt die Klassische Archäologie der Universität Augsburg eine Lehr- und Forschungsgrabung im heutigen Agrigent, dem antiken griechischen Akragas, auf Sizilien durch. Untersucht wird ein suburbanes Heiligtum, das vom Ende des 6. bis etwa zur Mitte des 4. Jh. v. Chr. bestand. Die Ausgrabungskampagnen des

Akragas-Projekts ermöglichen BA- und MA-Studierenden, vielfältige praktische Erfahrungen zu sammeln. Weitere Informationen unter https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/professuren/kunst-und-kulturgeschichte/klassische-archaologie/forschung/das-akragas-projekt/ Von Mitte August bis Mitte September 2023 findet wieder eine mehrwöchige Kampagne statt. Es ist auch möglich, sich schwerpunktmäßig für die Fundbearbeitung und - Analyse (Bestimmung zu und Zeichnen von Keramik, Archäobotanische Untersuchungen usw.) zu bewerben.

Nachbearbeitung des Akragas Projekts. Digitalisierungsprojekt der Ausgrabung in Agrigent (Praktikum)

Zum Arbeitsspektrum von ArchäologInnen gehören nicht nur Ausgrabungen und Surveys, sondern ebenso die wichtige Nachbearbeitung der archäologischen Projekte. Im Anschluss an die Grabung in Agrigent (Sizilien) erhalten KuK-Studierende nähere Einblicke in diese Prozesse: Bei den einzelnen Schritten der Auswertung der Funde, der Ausarbeitung von Foto- und Kartenmaterial sowie der Aufbereitung der Ergebnisse für Publikationen können sich ProjektteilnehmerInnen einbringen und die Grabungsfortschritte des Projekts in Agrigent begleiten. An dem Projekt können Interessierte digital teilnehmen und mitarbeiten, Zoom Meetings mit Tutorials sind begleitend. Weitere Informationen unter https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/professuren/kunst-und-kulturgeschichte/klassische-archaologie/forschung/das-akragas-projekt/ Interessierte, die an der Grabung nicht teilgenommen haben, melden sich bitte im Vorfeld direkt per Email bei der Dozentin.

... (weiter siehe Digicampus)

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Klassische Archäologie

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 1 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Musikwissenschaft

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Prüfung

PG1 Ba Praktikum/Projekt/Grabung 1

Bericht, Umfang: ca. 3 Seiten, unbenotet

Modul KUK-0009: Praktikum/Projekt/Grabung 2

Practical and Project Area 2

6 ECTS/LP

Version 3.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Praktikum, Projekt oder Grabung in Dauer und Umfang eines Workloads von 6 LP. Das Modul KUK-0009 kann nur nach Abschluss des Moduls KUK-0008 gewählt werden.

Modulelemente: Praktikum, Projekt oder Grabung

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden wenden theorievermittelte Fachinhalte in Praxissituationen unter fachlicher Anleitung auf konkrete Gegenstände an und passen die Ergebnisse an verschiedene Zielgruppen an.

Methodisch:

Die Studierenden ordnen fachliche Gegenstände in gegebene berufspraktische Zusammenhänge ein. Sie erkennen die berufspraktische Relevanz ihres theoretisch erworbenen Wissens und übertragen dieses auf konkrete Arbeitssituationen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über erste Erfahrungen im Umgang mit Vorgesetzten bzw. Projektleitern mit (berufs-)praktischen Arbeitsabläufen. Sie können mit komplexen berufs- und projektbedingten Rahmenbedingungen umgehen, ihre Tätigkeit in angemessenem Umfang selbstständig organisieren und konstruktiv in Teams arbeiten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Praktikum/Projekt/Grabung aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

150 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls KL		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 2 Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projekt Gedenkstättenarbeit

Projekt im Rahmen des Zertifikats Gedenkstättenarbeit Die Gedenkstattenarbeit und der Umgang mit dem Erbe von Nationalsozialismus und Holocaust stehen am Beginn des 21. Jahrhunderts vor grundlegenden neuen Herausforderungen: Das "Ende der Zeitgenossenschaft", das Sterben der Überlebenden, macht es nötig, über neue Formen der Erinnerung nachzudenken. Die Erinnerung an die Massenverbrechen spielt auch heute weiterhin eine zentrale Rolle. Aber sie muss Teil einer kritischen Aneignung von Vergangenheit und Gegenwart sein, um nicht in inhaltsleeren Ritualen zu erstarren. Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Prof. Dr. Luminita Gatejel und der KZ-Gedenkstätte Dachau bietet der Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde Studierdenen Einblick in Theorie und Praxis der Gedenkstättenarbeit. Dazu bieten die

Lehrstühle entsprechende Seminare, Exkursionen und Projekte an. Ziele des Zertifikats sind die Vermittlung von fachspezifischen Kenntnissen im Bereich der Geschic

... (weiter siehe Digicampus)

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Europäische Ethnologie

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Übung (M.A.): How to become a Dress Detective – Textile Objekte analysieren (Übung)

Mode- und Sachkultur zählen zu den etablierten Arbeitsfeldern der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Ein wichtiges methodisches Instrument ist u.a. die Objektanalyse. Kleidungsstücke haben nicht nur durch deren Materialität spezifische Eigenschaften, die bei der Analyse beachtet werden müssen. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen und methodischen Debatten mithilfe von wissenschaftlichen Texten, ist deshalb auch ein angewandter, workshop-ähnlicher Teil geplant, bei dem Mikro- bzw. Probeforschungen durchgeführt werden. Darüber hinaus sind Besuche in unterschiedlichen (musealen) Mode-Sammlungen in Planung. Die Übung wird in Kooperation mit Dr. Michaela Breil, Sammlungsleiterin des Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg, durchgeführt.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 2 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

KUK (Praktikum/Projekt/Grabung 2) zweites Kurzpraktikum/Projekt Kunstgeschichte

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Projekt (B.A./M.A.): Kunst - Macht - Gender. Konstruktionen von Körper und Geschlecht in der bildenden Kunst

Susanna beim Bade, der Selbstmord der Lucretia, die liegende Venus – nur drei von vielen Beispielen tradierter Motive der Kunstgeschichte, die den weiblichen Frauenkörper größtenteils entblößt präsentiert. Dabei werden erotisierende oder sexualisierende Aspekte oftmals unter dem Deckmantel von Scham, Moral, Schuld oder Leidenschaftlichkeit getarnt, bestimmte Rollenklischees der Frau gar kategorisiert und instrumentalisiert, denkt man beispielsweise an die zahlreichen Darstellungen der sogenannten 'femme fatale', die zum populären Bildthema der Kunst des 19. Jahrhunderts avancierte. Dahingegen werden männliche Aktdarstellungen oftmals frei von Tabus präsentiert, als wortwörtliche Verkörperung von Stärke interpretiert oder als Einklang von Körper und Geist verstanden (denkt man beispielsweise an Michelangelos David). Im Rahmen des Projektes sollen diese Körper- und Geschlechterkonstruktionen der Bildenden Kunst von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart untersucht und auf deren Rollenzu

... (weiter siehe Digicampus)

Projekt (B.A/M.A.): Eine kunst-, kultur- und musikhistorische Reise zu Kunstwerken der Augsburger Museen

In den Häusern der Kunstsammlungen und Museen Augsburg finden sich immer wieder Objekte mit Musikbezug, allen voran Instrumente und Instrumentendarstellungen. Die Studierenden lokalisieren diese Objekte und untersuchen sie aus kunst-, kultur- und musikwissenschaftlicher Perspektive. In einem letzten Schritt werden museale Vermittlungsformate erarbeitet. Die Übung wird geleitet von Manuela Wagner, Leiterin der Kunst- und Kulturvermittlung der Kunstsammlungen und Museen Augsburg und Franz Christian Grünwied, wissenschaftlicher Volontär in der Kunst- und Kulturvermittlung der Kunstsammlungen und Museen Augsburg und freiberuflicher Kunst-, Kultur- und Musikvermittler.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 2 Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Akragas Projekt: Ausgrabung und archäologische Kampagne in Agrigent

Seit 2014 führt die Klassische Archäologie der Universität Augsburg eine Lehr- und Forschungsgrabung im heutigen Agrigent, dem antiken griechischen Akragas, auf Sizilien durch. Untersucht wird ein suburbanes

Heiligtum, das vom Ende des 6. bis etwa zur Mitte des 4. Jh. v. Chr. bestand. Die Ausgrabungskampagnen des Akragas-Projekts ermöglichen BA- und MA-Studierenden, vielfältige praktische Erfahrungen zu sammeln. Weitere Informationen unter https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/professuren/kunst-und-kulturgeschichte/klassische-archaologie/forschung/das-akragas-projekt/ Von Mitte August bis Mitte September 2023 findet wieder eine mehrwöchige Kampagne statt. Es ist auch möglich, sich schwerpunktmäßig für die Fundbearbeitung und - Analyse (Bestimmung zu und Zeichnen von Keramik, Archäobotanische Untersuchungen usw.) zu bewerben.

Nachbearbeitung des Akragas Projekts. Digitalisierungsprojekt der Ausgrabung in Agrigent (Praktikum)

Zum Arbeitsspektrum von ArchäologInnen gehören nicht nur Ausgrabungen und Surveys, sondern ebenso die wichtige Nachbearbeitung der archäologischen Projekte. Im Anschluss an die Grabung in Agrigent (Sizilien) erhalten KuK-Studierende nähere Einblicke in diese Prozesse: Bei den einzelnen Schritten der Auswertung der Funde, der Ausarbeitung von Foto- und Kartenmaterial sowie der Aufbereitung der Ergebnisse für Publikationen können sich ProjektteilnehmerInnen einbringen und die Grabungsfortschritte des Projekts in Agrigent begleiten. An dem Projekt können Interessierte digital teilnehmen und mitarbeiten, Zoom Meetings mit Tutorials sind begleitend. Weitere Informationen unter https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/professuren/kunst-und-kulturgeschichte/klassische-archaologie/forschung/das-akragas-projekt/ Interessierte, die an der Grabung nicht teilgenommen haben, melden sich bitte im Vorfeld direkt per Email bei der Dozentin.

... (weiter siehe Digicampus)

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Klassische Archäologie

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 2 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Musikwissenschaft

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 2 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 1/2) / Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Prüfung

PG2 Praktikum/Projekt/Grabung 2

Bericht, Umfang: ca. 3 Seiten, unbenotet

Modul KUK-0010: Praktikum/Projekt/Grabung 3

Practical and Project Area 3

12 ECTS/LP

Version 3.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Praktikum, Projekt oder Grabung in Dauer und Umfang eines Workloads von 12 LP

Modulelemente: Praktikum, Projekt oder Grabung

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden wenden theorievermittelte Fachinhalte in Praxissituationen unter fachlicher Anleitung auf konkrete Gegenstände an und passen die Ergebnisse an verschiedene Zielgruppen an.

Methodisch:

Die Studierenden ordnen fachliche Gegenstände in gegebene berufspraktische Zusammenhänge ein. Sie erkennen die berufspraktische Relevanz ihres theoretisch erworbenen Wissens und übertragen dieses auf konkrete Arbeitssituationen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über erste Erfahrungen im Umgang mit Vorgesetzten bzw. Projektleitern mit (berufs-)praktischen Arbeitsabläufen. Sie können mit komplexen berufs- und projektbedingten Rahmenbedingungen umgehen, ihre Tätigkeit in angemessenem Umfang selbstständig organisieren und konstruktiv in Teams arbeiten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Praktikum/Grabung/Projekt aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 360 Std.

300 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 3 Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 3) / Europäische Ethnologie

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 3 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

KUK (Praktikum/Projekt/Grabung 3) Praktikum/Projekt Kunstgeschichte (12 LP)

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika und Projekten der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 3 Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 3) / Klassische Archäologie

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 3 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 3) / Musikwissenschaft

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Modulteil: Praktikum/Projekt/Grabung 3 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektangebot KuK (Praktikum/Projekt 3) / Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

TeilnehmerInnen tragen sich direkt bei den einzelnen Praktika, Projekten und Grabungen der KuK-Fächer in Digicampus ein.

Prüfung

PG3 Ba Praktikum/Projekt/Grabung 3

Bericht, Umfang: ca. 5 Seiten, unbenotet

Modul KUK-0011: Methoden und Theorien 2

Methods and Theories 2

6 ECTS/LP

Version 3.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive und in vertiefter Auseinandersetzung

Modulelemente: Übung + Kolloquium

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis fachgebundener wie fachübergreifender theoretischmethodischer Inhalte. Sie kennen aktuelle Forschungspositionen und -projekte zu ausgewählten fachspezifischen Themen.

Methodisch:

Die Studierenden wenden exemplarische Methoden und Theorien auf ausgewählte Gegenstände an und beziehen diese auf vorgegebene historische Kontexte. Sie ordnen vorgegebene Forschungsleistungen in etablierte Methodenund Theoriehorizonte ein.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie verfügen über ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.

Bemerkung:

Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Übung und 1 dazugehöriges disziplinäres Kolloquium aus.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Methoden und Theorien 2 Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Koll (B.A. /M.A.): Fachkolloquium der Europäischen Ethnologie/Volkskunde (Kolloquium)

Das Fachkolloquium dient in erster Linie der intensiven Diskussion von Abschlussarbeiten in allen Projektstufen (von der Themenfindung über Fragen zu Quellen und Methoden bis hin zur Gliederung). Neben Bachelor- und Masterarbeiten werden dabei auch Dissertationen und Forschungsprojekte im Fach Europäische Ethnologie/ Volkskunde vorgestellt.

Ü (B.A.): Lesen, Forschen, Schreiben – Tool Time: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (Übung)
Lesen, Schreiben und Forschen sind Kernkompetenzen unserer Disziplin. Doch wie setze ich verschiedene
Techniken für die Konzeption meiner Abschlussarbeit richtig ein? Wie entwickle ich eine kulturwissenschaftliche

Fragestellung? Welche empirischen Methoden gibt es und wie wende ich diese für meine Themenidee richtig an? Was mache ich nach meinem Aufenthalt im Feld mit Interviewaufnahmen und Beobachtungsprotokollen? Wie werte ich erhobenes Material aus? Auf der Basis eigener (Abschluss)Arbeitsthemen werden wir uns mit diversen Arbeitsschritten des wissenschaftlichen Arbeitens wie empirischen Forschens auseinandersetzen. Dabei besteht ebenfalls die Möglichkeit auf individuelle Fragen und Bedürfnisse innerhalb Ihres Forschungsprozesses einzugehen.

Modulteil: Methoden und Theorien 2 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

... (weiter siehe Digicampus)

Koll (B.A./M.A.): Fachkolloquium Kunstgeschichte (Kolloquium)

Das Kolloquium dient vorrangig der Vorstellung und Diskussion der laufenden Abschlussarbeiten in der Kunstgeschichte. BA-Arbeiten werden ebenso vorgestellt wie Masterarbeiten und Dissertationsprojekte. Auch Gastvortragende geben Einblick in ihre laufenden Arbeiten. Studierende, die noch auf Themensuche sind, sind herzlich eingeladen, ihre Überlegungen vorzustellen. Dabei soll genügend Platz für "Fragen des Alltags" bleiben: Wie bewirbt man sich um einen Praktikumsplatz? Wie nimmt man Kontakt zu anderen Wissenschaftlern auf? Welche Diskurse "laufen" gerade in der Kunstgeschichte? Das disziplinäre Kolloquium Kunstgeschichte wird ergänzt durch das interdisziplinäre "Kolloquium Kunst- und Kulturgeschichte". Dort werden neueste Forschungsergebnisse von Lehrenden aus dem Fächerverbund KuK sowie von auswärtigen Wissenschaftlern vorgestellt. TeilnehmerInnen, die ihr Projekt und ihre Themen vorstellen möchten, können sich gerne bereits vor Semesterbeginn bei der Dozentin melden. Das Fach-Kolloq

Ü (B.A.): Formatvorlagen, Querverweis & Co.: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Word (2-wöchentlich) (Übung)

Wer kennt das nicht? Die Seminararbeit ist im Großen und Ganzen geschrieben – aber dann kommt die Formatierung. Als ob man nichts anderes zu tun hätte! Da will man nur schnell noch eine einzige Abbildung hinzufügen, was dann aber anderthalb nervenzerfetzende Stunden für Anpassungen in Text und Apparat nach sich zieht. Die Abbildung nicht einfach doch weglassen? Wäre aber wichtig... Und wie soll man eigentlich auf der Gliederung eine römische Seitenzahl einfügen, im Textteil aber eine arabische, die dann auch noch bei 1 beginnt? Geht das überhaupt? Ja, geht – und noch viel mehr. Die Zauberformel für ein entspanntes, erfolgreiches Arbeiten mit Word lautet: Seitenlayout + Formatvorlagen + Verweise. Alle diese Funktionen sind besser als ihr Ruf, denn wenn man deren Handhabung erst einmal verinnerlicht hat, spart man sich unzählige Stunden am Rande des Nervenzusammenbruchs. Willkommener Nebeneffekt: Die schriftliche Arbeit weist am Ende auch noch eine stringente, ordentliche äußere Form auf.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Methoden und Theorien 2 Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Digital Methods for Museums and Public Engagement (Übung)

This module provides students with an introduction to digital technologies and their potential when used in museums and cultural heritage organizations. Through a series of practical workshops, case studies, exercises, and invited lectures students will gain hands-on experience in using digital tools to engage audiences, create digital content, and promote cultural heritage.

Kolloquium Klassische Archäologie (Kolloquium)

Das archäologische Kolloquium stellt Kernbereiche der Archäologie vor und bietet direkte Einblicke in wissenschaftliches Arbeiten sowie die Praxis des Faches. Es werden archäologische Abschlussarbeiten, laufende Projekte und neue Forschungsvorhaben vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Vortragende sind Studierende, Graduierte und Mitarbeiter*innen der Universität Augsburg. Darüber hinaus berichten Nachwuchswissenschaftler*innen von verschiedenen deutschen und internationalen Universitäten in "Werkstattgesprächen" aus ihren aktuellen Forschungen und leiten Workshops zu neuen Methoden und Projekten.

Die Teilnehmer*innen diskutieren und hinterfragen die Problemstellungen, methodische Ansätze und die ersten Erkenntnisse, erhalten aber auch Ratschläge und Hinweise für die eigenen Abschlussarbeiten.

Modulteil: Methoden und Theorien 2 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Disziplinäres Kolloquium

Berichte der Bachelor- und Master-Studierenden und Doktoranden über ihre eigenen Arbeiten, gemeinsame Diskussion; kritische Beschäftigung mit neueren Forschungsansätzen in der Musikwissenschaft und mit neu erschienener Literatur (insbesondere Dissertationen).

Volksmusikinstrumente in Europa (Übung)

Volksmusikkulturen in Europa sehen sich einem Dilemma zwischen staatlichen Förderungen und Ausbildungsstätten sowie medialer Nutzung einerseits und andererseits dem Schwinden traditioneller Generationsprozesse gegenüber. In Zeiten "zweiten und dritten Daseins" (Walter Wiora) ist es sinnvoll, Traditionen und Wandlungen zu untersuchen und zu hinterfragen, soweit Zeugnisse greifbar sind. Besonderes Augenmerk soll auf Musikkulturen gerichtet werden, in denen spezifische Volksmusikinstrumente jenseits des weitverbreiteten Instrumentariums der Kunstmusik in Gebrauch sind.

Modulteil: Methoden und Theorien 2 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kolloquium Europäische Regionalgeschichte (Kolloquium)

Theorien und Methoden: Geschichtswissenschaftliche Denkmuster und Erkenntnisstrategien (Übung)
Hausaufgabe (ca. 14.000 Zeichen) AI wird die Forschung in einigen Bereich revolutionieren. Aber AI wird kein
Bewusstsein entwickeln und keine Emotionen haben. Chatbots kennen kein Missverstehen, keine Unfälle
hermeneutischen Arbeitens. Kreativität wird weiterhin Menschenarbeit sein. Die effektive Zusammenarbeit mit
Chatbots erfordert weiterhin einen hohen Bildungsstandard, sonst lassen sich die Antworten der Chatbots nicht
klassifizieren. In dieser Übung erlernen Sie eine weitere Kompetenz, die unerlässlich ist für die Zusammenarbeit
mit Chatbots: die intellektuelle Durchdringung von Texten und deren Zuordnung in Denkrichtungen. Sie lesen
kurze Texteinheiten, die diskutiert werden. Fragen gehen auch an Chatbots. Sie werden als wesentlicher
Bestandteil der Übung einbezogen. Ziel ist es, Kompetenzen zu erlangen, um Theorietexte zu durchdringen und
mit Analysekategorien an sie heranzutreten. Auch wird die Arbeit mit Chatbots eingeübt und stets ihre Grenzen
erkundet.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

MT2 Methoden und Theorien 2

Bericht, Prüfungsumfang format- und projektbezogen (siehe Digicampus)

Modul KAR-0002: Vertiefung Klassische Archäologie

Specialisation Classical Archaeology

8 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Klassischen Archäologie und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Römische Fora (Hauptseminar)

Das Forum ist vieles in der römischen Kultur – Bautyp, Ensemble und Sinnbild –, aber vor allem omnipräsent im Stadtbild von der Republik bis zur Kaiserzeit. Daher widmen wir uns im Hauptseminar der Frage, welche Formen und Bedeutungen Fora genauer haben, und diskutieren die verschiedenen Perspektiven auf eine so umfassend erforschte Bauform der römischen Archäologie. Als Rahmen dient die Baugeschichte von den Anfängen des Forum Romanum bis zu den Kaiserforen in Rom. Anhand der Analyse der archäologischen Befunde nähern wir uns der multifunktionalen Interpretation und untersuchen die räumlichen, architektonischen, politischen, religiösen, sozialen und kulturellen Charakteristika. Darauf aufbauend wird der Kurs das Zusammenspiel von Forum, Stadt und Gesellschaft beleuchten, aber auch den Wandel dieser spezifischen Bauform mit ihren unterschiedlichen

Varianten problematisieren. Mithilfe weiterer Beispiele aus Italien und den Provinzen vergleichen wir, wie sich das Forum als Stadtraum verä

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefung AR Vertiefung Klassische Archäologie

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KEE-0002: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

8 ECTS/LP

Specialisation European Ethnology

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (B.A.): Fizzy Drink Research: Handwerk, Technologie und Ökonomie in der lokalen Getränkeindustrie (Hauptseminar)

In den letzten Jahren gab es einige Veränderungen in der Getränkekulturen. Dies umfasst sowohl die Praxis des Getränkekonsums, die vielleicht auf ein scheinbar verändertes kulturelles Prestige bestimmter Getränkeformen (z.B. bei Café, Limonade, Bier) schließen lassen. Begriffe wie "Craft Beer" oder "Hard Seltzer" ist nur zwei Beispiel dafür, wie sich ebenso das Konsumverhalten gewandelt hat. Darüber hinaus haben sich die Produktionsformen selbst (zumindest zu Teil) ebenfalls verändert. Nachhaltigkeitserwartungen, die vermeintliche Neuentdeckung des Handwerklichen und neue Arbeitsformen sind nur ein paar Aspekte, die hier zum Tragen kommen. In diesem Seminar geht es um die Produktion, Distribution und Konsumption von Getränken im Sinne einer "Anthropology of

Beverage". Wir wollen die Vielschichtigkeit von Getränkekulturen herauszuarbeiten. Wir werden konkrete Beispiele analysieren, welche gleichzeitig explizit (Post-) Modernität behaupten und die parallel dazu Bilder, Stereotype, Orient

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Inklusive Stadt? Aneignungs- und Aushandlungspraktiken in urbanen Räumen (Hauptseminar)
Die vielfältigen Folgen einer fortschreitenden Globalisierung haben die dadurch transformierten städtischen
Räume und urbane Lebensformen wieder zunehmend in den Fokus kulturwissenschaftlicher Forschung gerückt.
Die Abnahme an öffentlich zugänglichen Freiräumen, steigende Mietpreise, sowie Ausgrenzungsprozesse auf
sozialer, rassistischer, sexistischer Ebene stehen im Zentrum des Interesses. Dazu gehören auch Debatten
über Migrationsprozesse ebenso wie Forderungen nach einer ökologischen Städteplanung. Was macht eine
(nachhaltige, inklusive) Stadt aus? Wem gehört die Stadt? Wie kann urbaner Raum als spezifischer Lebens- und
Erfahrungsraum erfasst werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich dieses ethnografisch angelegte Seminar.
Dabei werden insbesondere stadt-aktivistische Aushandlungen und Forderungen in den Blick genommen. Dabei
sind auch ethnografische Feldaufenthalte im städtischen Raum Augsburg geplant.

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Zeitzeugen vor der Kamera. Kindheit und Jugend Mitte des 20. Jahrhunderts in Bayerisch-Schwaben (Hauptseminar)

Die Befragung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gehört zu den wesentlichen Methoden moderner Kulturwissenschaften. Der subjektive Blick auf selbst Erlebtes macht Zeitzeugeninterviews zu einer ebenso schwierigen wie reizvollen Quelle. Sie geben nicht nur einen Blick in die Vergangenheit, sondern dokumentieren auch die Art und Weise, wie über persönliche Erlebnisse reflektiert und berichtet wird. Das Seminar bietet einen praxisorientierten Zugang zum Thema: Die Studierenden setzen sich mit den Herausforderungen der Zeitzeugenbefragung auseinander und erlernen Techniken der Videodokumentation. Dabei werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Ihrer Kindheit in Bayerisch-Schwaben Mitte des 20. Jahrhunderts befragt. Die aufbereiteten Videos werden anschließend bei der Bezirksheimatpflege Schwaben archiviert und dienen der kulturhistorischen Vermittlungsarbeit.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefung EE Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KKG-0002: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

8 ECTS/LP

Specialisation Art History

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andrea Gottdang

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (B.A.): Die Erfindung Augsburgs. Architektur, Skulptur und Malerei zwischen 1550 und 1650 (Hauptseminar)

Um 1600 erhielt das Augsburger Stadtbild eine identitätsstiftende Gestaltung, die bis heute nachwirkt und die Vorstellung davon, was Augsburg ausmacht, prägt. Es entstanden die Brunnen und die Bauten des Elias Holl. Zentrale Häuser und die inneren Stadttürme erhielten Fassadenmalereien, doch auch Privathäuser wurden prachtvoll ausgestattet. Die künstlerischen Aktivitäten werden wir in Fallbeispielen untersuchen, um die Motivation und die Strategie des Stadtmagistrats nachzuvollziehen, der als Auftraggeber der meisten Bau- und Gestaltungsmaßnahmen in Erscheinung trat. Zwei Sitzungen werden in der Elias Holl- Ausstellung stattfinden. Der Termin hierfür wird noch bekannt gegeben.

HS (B.A.): Populäre Tierdarstellungen des 19. Jahrhunderts (Hauptseminar)

In einer Fülle unterschiedlicher Medien wurde im 19. Jahrhundert zoologisches Wissen popularisiert. Bilder hatten dabei einen teils untergeordneten Rang als "Illustrationen", teils dienten sie als hauptsächliche Medien der Wissensvermittlung: So dienten Publikationen wie Friedrich Justin Bertuchs "Bilderbuch für Kinder" pädagogischen Zwecken, für die das Bild als idealer Träger erschien, und noch Alfred Brehms "Illustrirtes Thierleben" reizte wesentlich mit der Vielzahl seiner Abbildungen. Bildhaft arrangiert war überdies die Präsentation lebender Tiere in den zunehmend verbreiteten zoologischen Gärten und mehr noch die von Präparaten in den neu gegründeten Museen für Naturkunde. Die zunehmenden Möglichkeiten, verschiedenste Tiere in leibhaftiger Gestalt zu studieren, wirkte sich auch auf die Kunst aus: Maler*innen wie Rosa Bonheur und Paul Meyerheim spezialisierten sich auf Tierdarstellungen und reflektierten in ihren Bildern zugleich das Verhältnis der Menschen ihrer Gesellschaft zu

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefung KG Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KLG-0002: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

8 ECTS/LP

Specialisation European Regional History and Bavarian and Swabian Regional History

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Ukraine in der Mitte Europas. Eine Verflechtungsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert (Hauptseminar) Prüfungsform: Seminararbeit HS (BA) (ca. 36.000 Zeichen) "Ukraine" heißt übersetzt Grenzland. Aber die Region lag immer in der Mitte Europas. Mit dem kriegerischen Angriff Russland ist die ukrainische Geschichte wieder stärker ins Bewusstsein gerückt. Der Vertiefungskurs vermittelt die Verflechtungsgeschichte zwischen Ukrainern, Russen, Polen und Rumänen, aber auch mit den Deutschen. Im Zentrum steht das Zeitalter der aufkommenden Nationalbewegungen und der konkurrierenden Großmächte (Österreich-Ungarn, Russland / Sowjetunion und Osmanisches Reich / Türkei), die ihre hegemonialen Ansprüche in der Region verfolgten.

Zeitzeugeninterviews: Kindheit und Jugend Mitte des 20. Jahrhunderts in Bayerisch-Schwaben (Hauptseminar)

Prüfund

Vertiefung LG Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul MUW-0011: Vertiefung Musikwissenschaft

8 ECTS/LP

Specialisation Musicology

Version 5.0.0 (seit WS18/19)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Musikwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung.

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Lehr-/Lernmethoden:

5-30 Stunden: Teilnahme an den Veranstaltungsterminen

25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der erarbeiteten Inhalte

75-90 Stunden: Selbststudium und Vorbereitung des mündlichen Seminarbeitrags inkl. Bild-, Text- und/oder

Tonpräsentationen (Studienleistung)

75-90 Stunden: Anfertigung der schriftlichen Seminararbeit

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Musik und Philosophie (Hauptseminar)

Musik und Philosophie, Philosophie und Musik haben vielfältige Verbindungen, die sich in Theorie und Praxis seit der Antike bis in die Gegenwart verfolgen lassen. Anhand von Fallbeispielen bzw. Texten und Werken von

Philosophen und Musikern/Musiktheoretikern – u.a. Platon, Aristoteles, A. Kircher, Schopenhauer, Beethoven, Nietzsche, R. Strauss, Wittgenstein, Cage - sollen einige der Verbindungen beleuchtet und auch musikpraktisch an geeigneten Stellen ausprobiert werden (passiv und wo möglich aktiv). Im Vordergrund stehen dabei Fragen wie: Was ist eigentlich Musik? Inwiefern ist Musik (unter metaphysischer Rücksicht) real? Warum bewegt uns eigentlich Musik? Gehört Musik zu einem gelingenden Leben dazu? Ist Musik eine Brücke zur Transzendenz?

Prüfung

Vertiefung MW Vertiefung Musikwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge).

Modul KAR-0003: Vertiefung Klassische Archäologie

Specialisation Classical Archaeology

8 ECTS/LP

Version 4.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Klassischen Archäologie und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
keine		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	5 6.	1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
2	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Römische Fora (Hauptseminar)

Das Forum ist vieles in der römischen Kultur – Bautyp, Ensemble und Sinnbild –, aber vor allem omnipräsent im Stadtbild von der Republik bis zur Kaiserzeit. Daher widmen wir uns im Hauptseminar der Frage, welche Formen und Bedeutungen Fora genauer haben, und diskutieren die verschiedenen Perspektiven auf eine so umfassend erforschte Bauform der römischen Archäologie. Als Rahmen dient die Baugeschichte von den Anfängen des Forum Romanum bis zu den Kaiserforen in Rom. Anhand der Analyse der archäologischen Befunde nähern wir uns der multifunktionalen Interpretation und untersuchen die räumlichen, architektonischen, politischen, religiösen, sozialen und kulturellen Charakteristika. Darauf aufbauend wird der Kurs das Zusammenspiel von Forum, Stadt und Gesellschaft beleuchten, aber auch den Wandel dieser spezifischen Bauform mit ihren unterschiedlichen

Varianten problematisieren. Mithilfe weiterer Beispiele aus Italien und den Provinzen vergleichen wir, wie sich das Forum als Stadtraum verä

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefung AR Vertiefung Klassische Archäologie

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KEE-0003: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

8 ECTS/LP

Specialisation European Ethnology

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (B.A.): Fizzy Drink Research: Handwerk, Technologie und Ökonomie in der lokalen Getränkeindustrie (Hauptseminar)

In den letzten Jahren gab es einige Veränderungen in der Getränkekulturen. Dies umfasst sowohl die Praxis des Getränkekonsums, die vielleicht auf ein scheinbar verändertes kulturelles Prestige bestimmter Getränkeformen (z.B. bei Café, Limonade, Bier) schließen lassen. Begriffe wie "Craft Beer" oder "Hard Seltzer" ist nur zwei Beispiel dafür, wie sich ebenso das Konsumverhalten gewandelt hat. Darüber hinaus haben sich die Produktionsformen selbst (zumindest zu Teil) ebenfalls verändert. Nachhaltigkeitserwartungen, die vermeintliche Neuentdeckung des Handwerklichen und neue Arbeitsformen sind nur ein paar Aspekte, die hier zum Tragen kommen. In diesem Seminar geht es um die Produktion, Distribution und Konsumption von Getränken im Sinne einer "Anthropology of

Beverage". Wir wollen die Vielschichtigkeit von Getränkekulturen herauszuarbeiten. Wir werden konkrete Beispiele analysieren, welche gleichzeitig explizit (Post-) Modernität behaupten und die parallel dazu Bilder, Stereotype, Orient

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Inklusive Stadt? Aneignungs- und Aushandlungspraktiken in urbanen Räumen (Hauptseminar)
Die vielfältigen Folgen einer fortschreitenden Globalisierung haben die dadurch transformierten städtischen
Räume und urbane Lebensformen wieder zunehmend in den Fokus kulturwissenschaftlicher Forschung gerückt.
Die Abnahme an öffentlich zugänglichen Freiräumen, steigende Mietpreise, sowie Ausgrenzungsprozesse auf
sozialer, rassistischer, sexistischer Ebene stehen im Zentrum des Interesses. Dazu gehören auch Debatten
über Migrationsprozesse ebenso wie Forderungen nach einer ökologischen Städteplanung. Was macht eine
(nachhaltige, inklusive) Stadt aus? Wem gehört die Stadt? Wie kann urbaner Raum als spezifischer Lebens- und
Erfahrungsraum erfasst werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich dieses ethnografisch angelegte Seminar.
Dabei werden insbesondere stadt-aktivistische Aushandlungen und Forderungen in den Blick genommen. Dabei
sind auch ethnografische Feldaufenthalte im städtischen Raum Augsburg geplant.

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Zeitzeugen vor der Kamera. Kindheit und Jugend Mitte des 20. Jahrhunderts in Bayerisch-Schwaben (Hauptseminar)

Die Befragung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gehört zu den wesentlichen Methoden moderner Kulturwissenschaften. Der subjektive Blick auf selbst Erlebtes macht Zeitzeugeninterviews zu einer ebenso schwierigen wie reizvollen Quelle. Sie geben nicht nur einen Blick in die Vergangenheit, sondern dokumentieren auch die Art und Weise, wie über persönliche Erlebnisse reflektiert und berichtet wird. Das Seminar bietet einen praxisorientierten Zugang zum Thema: Die Studierenden setzen sich mit den Herausforderungen der Zeitzeugenbefragung auseinander und erlernen Techniken der Videodokumentation. Dabei werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Ihrer Kindheit in Bayerisch-Schwaben Mitte des 20. Jahrhunderts befragt. Die aufbereiteten Videos werden anschließend bei der Bezirksheimatpflege Schwaben archiviert und dienen der kulturhistorischen Vermittlungsarbeit.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefung EE Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KKG-0003: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

8 ECTS/LP

Specialisation Art History

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andrea Gottdang

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (B.A.): Die Erfindung Augsburgs. Architektur, Skulptur und Malerei zwischen 1550 und 1650 (Hauptseminar)

Um 1600 erhielt das Augsburger Stadtbild eine identitätsstiftende Gestaltung, die bis heute nachwirkt und die Vorstellung davon, was Augsburg ausmacht, prägt. Es entstanden die Brunnen und die Bauten des Elias Holl. Zentrale Häuser und die inneren Stadttürme erhielten Fassadenmalereien, doch auch Privathäuser wurden prachtvoll ausgestattet. Die künstlerischen Aktivitäten werden wir in Fallbeispielen untersuchen, um die Motivation und die Strategie des Stadtmagistrats nachzuvollziehen, der als Auftraggeber der meisten Bau- und Gestaltungsmaßnahmen in Erscheinung trat. Zwei Sitzungen werden in der Elias Holl- Ausstellung stattfinden. Der Termin hierfür wird noch bekannt gegeben.

HS (B.A.): Populäre Tierdarstellungen des 19. Jahrhunderts (Hauptseminar)

In einer Fülle unterschiedlicher Medien wurde im 19. Jahrhundert zoologisches Wissen popularisiert. Bilder hatten dabei einen teils untergeordneten Rang als "Illustrationen", teils dienten sie als hauptsächliche Medien der Wissensvermittlung: So dienten Publikationen wie Friedrich Justin Bertuchs "Bilderbuch für Kinder" pädagogischen Zwecken, für die das Bild als idealer Träger erschien, und noch Alfred Brehms "Illustrirtes Thierleben" reizte wesentlich mit der Vielzahl seiner Abbildungen. Bildhaft arrangiert war überdies die Präsentation lebender Tiere in den zunehmend verbreiteten zoologischen Gärten und mehr noch die von Präparaten in den neu gegründeten Museen für Naturkunde. Die zunehmenden Möglichkeiten, verschiedenste Tiere in leibhaftiger Gestalt zu studieren, wirkte sich auch auf die Kunst aus: Maler*innen wie Rosa Bonheur und Paul Meyerheim spezialisierten sich auf Tierdarstellungen und reflektierten in ihren Bildern zugleich das Verhältnis der Menschen ihrer Gesellschaft zu

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefung KG Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KLG-0003: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

8 ECTS/LP

Specialisation European Regional History and Bavarian and Swabian Regional History

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Ukraine in der Mitte Europas. Eine Verflechtungsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert (Hauptseminar) Prüfungsform: Seminararbeit HS (BA) (ca. 36.000 Zeichen) "Ukraine" heißt übersetzt Grenzland. Aber die Region lag immer in der Mitte Europas. Mit dem kriegerischen Angriff Russland ist die ukrainische Geschichte wieder stärker ins Bewusstsein gerückt. Der Vertiefungskurs vermittelt die Verflechtungsgeschichte zwischen Ukrainern, Russen, Polen und Rumänen, aber auch mit den Deutschen. Im Zentrum steht das Zeitalter der aufkommenden Nationalbewegungen und der konkurrierenden Großmächte (Österreich-Ungarn, Russland / Sowjetunion und

Osmanisches Reich / Türkei), die ihre hegemonialen Ansprüche in der Region verfolgten.

Zeitzeugeninterviews: Kindheit und Jugend Mitte des 20. Jahrhunderts in Bayerisch-Schwaben (Hauptseminar)

Prüfund

Vertiefung LG Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul MUW-0012: Vertiefung Musikwissenschaft

Specialisation Musicology

8 ECTS/LP

Version 5.0.0 (seit WS18/19)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Musikwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung.

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Lehr-/Lernmethoden:

5-30 Stunden: Teilnahme an den Veranstaltungsterminen

25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der erarbeiteten Inhalte

75-90 Stunden: Selbststudium und Vorbereitung des mündlichen Seminarbeitrags inkl. Bild-, Text- und/oder

Tonpräsentationen (Studienleistung)

75-90 Stunden: Anfertigung der schriftlichen Seminararbeit

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Musik und Philosophie (Hauptseminar)

Musik und Philosophie, Philosophie und Musik haben vielfältige Verbindungen, die sich in Theorie und Praxis seit der Antike bis in die Gegenwart verfolgen lassen. Anhand von Fallbeispielen bzw. Texten und Werken von

Philosophen und Musikern/Musiktheoretikern – u.a. Platon, Aristoteles, A. Kircher, Schopenhauer, Beethoven, Nietzsche, R. Strauss, Wittgenstein, Cage - sollen einige der Verbindungen beleuchtet und auch musikpraktisch an geeigneten Stellen ausprobiert werden (passiv und wo möglich aktiv). Im Vordergrund stehen dabei Fragen wie: Was ist eigentlich Musik? Inwiefern ist Musik (unter metaphysischer Rücksicht) real? Warum bewegt uns eigentlich Musik? Gehört Musik zu einem gelingenden Leben dazu? Ist Musik eine Brücke zur Transzendenz?

Prüfung

Vertiefung MW Vertiefung Musikwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge).

Modul KAR-0004: Vertiefung Klassische Archäologie

Specialisation Classical Archaeology

8 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Klassischen Archäologie und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Römische Fora (Hauptseminar)

Das Forum ist vieles in der römischen Kultur – Bautyp, Ensemble und Sinnbild –, aber vor allem omnipräsent im Stadtbild von der Republik bis zur Kaiserzeit. Daher widmen wir uns im Hauptseminar der Frage, welche Formen und Bedeutungen Fora genauer haben, und diskutieren die verschiedenen Perspektiven auf eine so umfassend erforschte Bauform der römischen Archäologie. Als Rahmen dient die Baugeschichte von den Anfängen des Forum Romanum bis zu den Kaiserforen in Rom. Anhand der Analyse der archäologischen Befunde nähern wir uns der multifunktionalen Interpretation und untersuchen die räumlichen, architektonischen, politischen, religiösen, sozialen und kulturellen Charakteristika. Darauf aufbauend wird der Kurs das Zusammenspiel von Forum, Stadt und Gesellschaft beleuchten, aber auch den Wandel dieser spezifischen Bauform mit ihren unterschiedlichen

Varianten problematisieren. Mithilfe weiterer Beispiele aus Italien und den Provinzen vergleichen wir, wie sich das Forum als Stadtraum verä

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefung AR Vertiefung Klassische Archäologie

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KEE-0004: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

8 ECTS/LP

Specialisation European Ethnology

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (B.A.): Fizzy Drink Research: Handwerk, Technologie und Ökonomie in der lokalen Getränkeindustrie (Hauptseminar)

In den letzten Jahren gab es einige Veränderungen in der Getränkekulturen. Dies umfasst sowohl die Praxis des Getränkekonsums, die vielleicht auf ein scheinbar verändertes kulturelles Prestige bestimmter Getränkeformen (z.B. bei Café, Limonade, Bier) schließen lassen. Begriffe wie "Craft Beer" oder "Hard Seltzer" ist nur zwei Beispiel dafür, wie sich ebenso das Konsumverhalten gewandelt hat. Darüber hinaus haben sich die Produktionsformen selbst (zumindest zu Teil) ebenfalls verändert. Nachhaltigkeitserwartungen, die vermeintliche Neuentdeckung des Handwerklichen und neue Arbeitsformen sind nur ein paar Aspekte, die hier zum Tragen kommen. In diesem Seminar geht es um die Produktion, Distribution und Konsumption von Getränken im Sinne einer "Anthropology of

Beverage". Wir wollen die Vielschichtigkeit von Getränkekulturen herauszuarbeiten. Wir werden konkrete Beispiele analysieren, welche gleichzeitig explizit (Post-) Modernität behaupten und die parallel dazu Bilder, Stereotype, Orient

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Inklusive Stadt? Aneignungs- und Aushandlungspraktiken in urbanen Räumen (Hauptseminar)
Die vielfältigen Folgen einer fortschreitenden Globalisierung haben die dadurch transformierten städtischen
Räume und urbane Lebensformen wieder zunehmend in den Fokus kulturwissenschaftlicher Forschung gerückt.
Die Abnahme an öffentlich zugänglichen Freiräumen, steigende Mietpreise, sowie Ausgrenzungsprozesse auf
sozialer, rassistischer, sexistischer Ebene stehen im Zentrum des Interesses. Dazu gehören auch Debatten
über Migrationsprozesse ebenso wie Forderungen nach einer ökologischen Städteplanung. Was macht eine
(nachhaltige, inklusive) Stadt aus? Wem gehört die Stadt? Wie kann urbaner Raum als spezifischer Lebens- und
Erfahrungsraum erfasst werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich dieses ethnografisch angelegte Seminar.
Dabei werden insbesondere stadt-aktivistische Aushandlungen und Forderungen in den Blick genommen. Dabei
sind auch ethnografische Feldaufenthalte im städtischen Raum Augsburg geplant.

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Zeitzeugen vor der Kamera. Kindheit und Jugend Mitte des 20. Jahrhunderts in Bayerisch-Schwaben (Hauptseminar)

Die Befragung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gehört zu den wesentlichen Methoden moderner Kulturwissenschaften. Der subjektive Blick auf selbst Erlebtes macht Zeitzeugeninterviews zu einer ebenso schwierigen wie reizvollen Quelle. Sie geben nicht nur einen Blick in die Vergangenheit, sondern dokumentieren auch die Art und Weise, wie über persönliche Erlebnisse reflektiert und berichtet wird. Das Seminar bietet einen praxisorientierten Zugang zum Thema: Die Studierenden setzen sich mit den Herausforderungen der Zeitzeugenbefragung auseinander und erlernen Techniken der Videodokumentation. Dabei werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Ihrer Kindheit in Bayerisch-Schwaben Mitte des 20. Jahrhunderts befragt. Die aufbereiteten Videos werden anschließend bei der Bezirksheimatpflege Schwaben archiviert und dienen der kulturhistorischen Vermittlungsarbeit.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefung EE Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KKG-0004: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

8 ECTS/LP

Specialisation Art History

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andrea Gottdang

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (B.A.): Die Erfindung Augsburgs. Architektur, Skulptur und Malerei zwischen 1550 und 1650 (Hauptseminar)

Um 1600 erhielt das Augsburger Stadtbild eine identitätsstiftende Gestaltung, die bis heute nachwirkt und die Vorstellung davon, was Augsburg ausmacht, prägt. Es entstanden die Brunnen und die Bauten des Elias Holl. Zentrale Häuser und die inneren Stadttürme erhielten Fassadenmalereien, doch auch Privathäuser wurden prachtvoll ausgestattet. Die künstlerischen Aktivitäten werden wir in Fallbeispielen untersuchen, um die Motivation und die Strategie des Stadtmagistrats nachzuvollziehen, der als Auftraggeber der meisten Bau- und Gestaltungsmaßnahmen in Erscheinung trat. Zwei Sitzungen werden in der Elias Holl- Ausstellung stattfinden. Der Termin hierfür wird noch bekannt gegeben.

HS (B.A.): Populäre Tierdarstellungen des 19. Jahrhunderts (Hauptseminar)

In einer Fülle unterschiedlicher Medien wurde im 19. Jahrhundert zoologisches Wissen popularisiert. Bilder hatten dabei einen teils untergeordneten Rang als "Illustrationen", teils dienten sie als hauptsächliche Medien der Wissensvermittlung: So dienten Publikationen wie Friedrich Justin Bertuchs "Bilderbuch für Kinder" pädagogischen Zwecken, für die das Bild als idealer Träger erschien, und noch Alfred Brehms "Illustrirtes Thierleben" reizte wesentlich mit der Vielzahl seiner Abbildungen. Bildhaft arrangiert war überdies die Präsentation lebender Tiere in den zunehmend verbreiteten zoologischen Gärten und mehr noch die von Präparaten in den neu gegründeten Museen für Naturkunde. Die zunehmenden Möglichkeiten, verschiedenste Tiere in leibhaftiger Gestalt zu studieren, wirkte sich auch auf die Kunst aus: Maler*innen wie Rosa Bonheur und Paul Meyerheim spezialisierten sich auf Tierdarstellungen und reflektierten in ihren Bildern zugleich das Verhältnis der Menschen ihrer Gesellschaft zu

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefung KG Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KLG-0004: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

8 ECTS/LP

Specialisation European Regional History and Bavarian and Swabian Regional History

Version 2.0.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte und seine wissenschaftliche Behandlung

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Bemerkung:

Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Ukraine in der Mitte Europas. Eine Verflechtungsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert (Hauptseminar) Prüfungsform: Seminararbeit HS (BA) (ca. 36.000 Zeichen) "Ukraine" heißt übersetzt Grenzland. Aber die Region lag immer in der Mitte Europas. Mit dem kriegerischen Angriff Russland ist die ukrainische Geschichte wieder stärker ins Bewusstsein gerückt. Der Vertiefungskurs vermittelt die Verflechtungsgeschichte zwischen Ukrainern, Russen, Polen und Rumänen, aber auch mit den Deutschen. Im Zentrum steht das Zeitalter der aufkommenden Nationalbewegungen und der konkurrierenden Großmächte (Österreich-Ungarn, Russland / Sowjetunion und Osmanisches Reich / Türkei), die ihre hegemonialen Ansprüche in der Region verfolgten.

Zeitzeugeninterviews: Kindheit und Jugend Mitte des 20. Jahrhunderts in Bayerisch-Schwaben (Hauptseminar)

Prüfunc

Vertiefung LG Vertiefung Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul MUW-0013: Vertiefung Musikwissenschaft

8 ECTS/LP

Specialisation Musicology

Version 5.0.0 (seit WS18/19)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle

Inhalte:

Vertiefte Erschließung eines Themas der Musikwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung.

Modulelemente: Hauptseminar

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.

Methodisch:

Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 5 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Lehr-/Lernmethoden:

5-30 Stunden: Teilnahme an den Veranstaltungsterminen

25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der erarbeiteten Inhalte

75-90 Stunden: Selbststudium und Vorbereitung des mündlichen Seminarbeitrags inkl. Bild-, Text- und/oder

Tonpräsentationen (Studienleistung)

75-90 Stunden: Anfertigung der schriftlichen Seminararbeit

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Musik und Philosophie (Hauptseminar)

Musik und Philosophie, Philosophie und Musik haben vielfältige Verbindungen, die sich in Theorie und Praxis seit der Antike bis in die Gegenwart verfolgen lassen. Anhand von Fallbeispielen bzw. Texten und Werken von

Philosophen und Musikern/Musiktheoretikern – u.a. Platon, Aristoteles, A. Kircher, Schopenhauer, Beethoven, Nietzsche, R. Strauss, Wittgenstein, Cage - sollen einige der Verbindungen beleuchtet und auch musikpraktisch an geeigneten Stellen ausprobiert werden (passiv und wo möglich aktiv). Im Vordergrund stehen dabei Fragen wie: Was ist eigentlich Musik? Inwiefern ist Musik (unter metaphysischer Rücksicht) real? Warum bewegt uns eigentlich Musik? Gehört Musik zu einem gelingenden Leben dazu? Ist Musik eine Brücke zur Transzendenz?

Prüfung

Vertiefung MW Vertiefung Musikwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge).

Modul KTH-7401: Latinum I Latin for Theologians: Part 1		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Akad. Dir. Dr. F	Peter Roth	·
Bemerkung: Es sollen beide Veranstaltungen besuc	ht werden.	
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
sws : 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Latinum I Lehrformen: Übung, Kurs Sprache: Deutsch

SWS: 8
Prüfung

KTH-7401 Latinum I

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul KTH-7402: Latinum II Latin for Theologians: Part 2/3		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Akad. Dir. Dr. F	Peter Roth	
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2 6.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
sws : 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Latinum II

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Latein 3 (Kurs)

Die Veranstaltung bereitet auf die Prüfung über Gesicherte Lateinkenntnisse (Kleines Latinum) an der Philologisch-Historischen Fakultät vor.

Latein 3, insbes. für Studierende der Theologie (Kurs)

Die Veranstaltung führt den Kurs Latein 2 fort und bereitet sowohl auf die Akademische Sprachprüfung in Latein an der Katholisch-Theologischen Fakultät als auch auf die Prüfung über Gesicherte Lateinkenntnisse (Kleines Latinum) an der Philologisch-Historischen Fakultät vor.

Prüfung

KTH-7402 Latinum II

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP)

Arabic 1

6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse

Lernziele/Kompetenzen:

Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
keine;	keine;	
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 1
Lehrformen: Übung

Sprache: Arabisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP**: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Arabisch 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP)

Arabic 2

6 ECTS/LP

Version 1.6.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

		<u>'</u>
Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 2 Lehrformen: Übung

Sprache: Arabisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP**: 6.0

Inhalte:

S.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Arabisch 2 (Übung)

Prüfung

Arabisch 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP)

Arabic 3

6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben,

Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A1+ GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabiso	ch (Niveau A1 GER)	ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel) Empfohlenes Fachsemester:		Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 3
Lehrformen: Übung

Sprache: Arabisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Arabisch 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP)

Arabic 4

6 ECTS/LP

Version 1.6.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

<u> </u>		
Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1+ GER)		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist		
im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch. Angebotshäufigkeit: jedes Empfohlenes Fachsemester:		
		Minimale Dauer des Moduls:
	Limpromenes i densemester.	Millimaic Bauci acs Modais.
Sommersemester (in der Regel)		1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 4
Lehrformen: Übung

Sprache: Arabisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP**: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Arabisch 4 (Übung)

Prüfung

Arabisch 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP)

Chinese 1

6 ECTS/LP

Version 2.9.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse

Lernziele/Kompetenzen:

Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
keine;		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel) Empfohlenes Fachsemester:		Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 1 Lehrformen: Übung

Sprache: Chinesisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP**: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Chinesisch 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP)

Chinese 2

6 ECTS/LP

Version 2.6.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

	<u>'</u>	
Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel) Empfohlenes Fachsemester:		Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 2

Lehrformen: Übung

Sprache: Chinesisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

S.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Chinesisch 2 / Gruppe A (Übung)

Chinesisch 2 / Gruppe B (Übung)

Prüfung

Chinesisch 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP)

Chinese 3

6 ECTS/LP

Version 2.6.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A1+ GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1 GER)		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes	Angebotshäufigkeit: jedes Empfohlenes Fachsemester:	
Wintersemester (in der Regel)		1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 3 Lehrformen: Übung

Sprache: Chinesisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

S.O.

Prüfung

Chinesisch 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP)

Chinese 4

6 ECTS/LP

Version 2.6.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1+ GER)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel) Empfohlenes Fachsemester:		Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 4 Lehrformen: Übung

Sprache: Chinesisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Chinesisch 4 (Übung)

Prüfung

Chinesisch 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP)

Academic and Professional English 1

6 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit SoSe15)

Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins

Inhalte:

Sprachliche Strukturen und Techniken für englischsprachige Präsentationen und Verhandlungen

Lernziele/Kompetenzen:

Ausbau der fremdsprachlichen Kompetenz im Bereich der mündlichen Ausdrucksfähigkeit bei Präsentationen und mit dem Ziel der Erhöhung der Verhandlungssicherheit, aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Academic and Professional English 1

Lehrformen: Übung **Sprache:** Englisch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

S.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Academic and Professional English 1 (Übung)

Prüfung

Academic and Professional English 1 (6 LP)

Portfolioprüfung

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP)

Academic and Professional English 2

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit SoSe15)

Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins

Inhalte:

Verfassen von Texten akademischer und berufsbezogener Textsorten; englischsprachige Kommunikation in interkulturellen Kontexten

Lernziele/Kompetenzen:

Fähigkeit, im Englischen in akademischen und berufsbezogenen Kontexten effizient schriftlich zu kommunizieren, Vertrautheit mit den Besonderheiten interkultureller Kommunikation; aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

5		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Academic and Professional English 2

Lehrformen: Übung **Sprache:** Englisch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Academic and Professional English 2 (Übung)

Prüfung

Academic and Professional English 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZF-0102: Compétences orales (6 LP)

French: Oral Skills

6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS14/15)

Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon

Inhalte:

- Prononciation
- Expression orale oder Analyse de textes de presse

Lernziele/Kompetenzen:

Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+GER)

Bemerkung:

Aus jedem Modulteil ist genau eine Lehrveranstaltung zu belegen.

Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

ECTS/LP-Bedingungen: Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B2 GER) Bestehen der Prüfung Einschränkungen: · Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. Minimale Dauer des Moduls: Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: (in der Regel) 1-2 Semester SWS: Wiederholbarkeit: 4 siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Prononciation Lehrformen: Übung Sprache: Französisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Prononciation (Übung)

Modulteil: Expression orale / Analyse de textes de presse

Lehrformen: Übung Sprache: Französisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Analyse de textes de presse (Übung)

Expression orale (Übung)

Prüfung

Compétences orales (6 LP)

Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZF-0201: Français 1 (6 LP)

French 1

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS15/16)

Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: ECTS/LP-Bedingungen: keine; Bestehen der Prüfung Einschränkungen: · Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: Minimale Dauer des Moduls: (in der Regel) 1 Semester SWS: Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Français 1
Lehrformen: Übung

Sprache: Französisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

S.O.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 1 (Übung)

Prüfung

Français 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZF-0202: Français 2 (6 LP)

French 2

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS15/16)

Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:

Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A1 GER)

Einschränkungen:

- Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.
- B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.

ECTS/LP-Bedingungen:

Bestehen der Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:
(in der Regel)	

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

SWS: Wiederholbarkeit:

4 siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Français 2 Lehrformen: Übung

Sprache: Französisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 2 (Übung)

Prüfung

Français 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZF-0204: Français 3 (6 LP)

French 3

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS15/16)

Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon

Inhalte:

Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2+ GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung Meder Prüfung Bestehen der Prüfung Mangebotshäufigkeit: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Wiederholbarkeit:

siehe PO des Studiengangs

Modulteile

SWS:

Modulteil: Français 3 Lehrformen: Übung

Sprache: Französisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 3 (Übung)

Prüfung

Français 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZF-0205: Français 4 (6 LP)

French 4

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS15/16)

Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau B1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:

Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2+ GER)

Einschränkungen:

- · Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.
- B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.

ECTS/LP-Bedingungen:

Bestehen der Prüfung

sws:	Wiederholbarkeit:	
(in der Regel)		1 Semester
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:

4

siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Français 4 Lehrformen: Übung

Sprache: Französisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 4 (Übung)

Prüfung

Français 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZF-0206: Français 5 (6 LP)

French 5

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS15/16)

Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon

Inhalte:

Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau B1+ GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:

Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1 GER)

Einschränkungen:

- · Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.
- B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.

ECTS/LP-Bedingungen:

Bestehen der Prüfung

sws:	Wiederholbarkeit:	
(in der Regel)		1
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	N

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

SWS:

4 siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Français 5 Lehrformen: Übung

Sprache: Französisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 5 (Übung)

Prüfung

Français 5 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZF-0207: Français 6 (6 LP)

French 6

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS15/16)

Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau B2 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorke

Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1+ GER)

Einschränkungen:

- Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.
- B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.

ECTS/LP-Bedingungen:

Bestehen der Prüfung

SWS:	Wiederholbarkeit:	
(in der Regel)		1 Semester
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:

siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Français 6
Lehrformen: Übung

Sprache: Französisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 6 (Übung)

Prüfung

Français 6 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZI-0102: Competenza orale (6 LP)

Italian: Oral Skills

6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS13/14)
Modulverantwortliche/r: Maria Balì

Inhalte:

- · Pronuncia e intonazione
- · Espressione orale

Lernziele/Kompetenzen:

Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+GER)

Bemerkung:

Aus jedem Modulteil ist genau eine Lehrveranstaltung zu belegen.

Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

ECTS/LP-Bedingungen: Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B2 GER) Bestehen der Prüfung Einschränkungen: · Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester (in der Regel) SWS: Wiederholbarkeit: 4 siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Pronuncia e intonazione

Lehrformen: Übung **Sprache:** Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Pronuncia e intonazione (Übung)

Modulteil: Espressione orale

Lehrformen: Übung **Sprache:** Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Espressione orale (Übung)

Prüfung

Competenza orale (6 LP)

Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP)

Italian 1

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Balì

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine;		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkungen:		
 Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Italiano 1 Lehrformen: Übung

Sprache: Italienisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Italiano 1 / Gruppe A (Übung)

Italiano 1 / Gruppe B (Übung)

Italiano 1 / Gruppe C (Übung)

Italiano 1 / Gruppe D (Übung)

Prüfung

Italiano 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP)

Italian 2

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Balì

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

ECTS/LP-Bedingungen: Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER) Bestehen der Prüfung Einschränkungen: · Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. Angebotshäufigkeit: jedes Semester **Empfohlenes Fachsemester:** Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester (in der Regel) SWS: Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Italiano 2 Lehrformen: Übung

Sprache: Italienisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Italiano 2 / Gruppe A (Übung)

Italiano 2 / Gruppe B (Übung)

Italiano 2 / Gruppe C (Übung)

Prüfung

Italiano 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZI-0207: Italiano 3 (6 LP)

Italian 3

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS13/14)
Modulverantwortliche/r: Maria Balì

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau B1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

ECTS/LP-Bedingungen: Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A2 GER) Bestehen der Prüfung Einschränkungen: · Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. Angebotshäufigkeit: jedes Semester **Empfohlenes Fachsemester:** Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester (in der Regel) SWS: Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Italiano 3
Lehrformen: Übung

Sprache: Italienisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Italiano 3 / Gruppe A (Übung)

Italiano 3 / Gruppe B (Übung)

Prüfung

Italiano 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZI-0210: Italiano 4 (6 LP)

Italian 4

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS13/14)
Modulverantwortliche/r: Maria Balì

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau B2 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: ECTS/LP-Bedingungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B1 GER) Bestehen der Prüfung Einschränkungen: · Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. Angebotshäufigkeit: jedes Semester **Empfohlenes Fachsemester:** Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester (in der Regel) SWS: Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Italiano 4
Lehrformen: Übung

Sprache: Italienisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Italiano 4 (Übung)

Prüfung

Italiano 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP)

Portuguese 1

6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
keine;		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 1 Lehrformen: Übung

Sprache: Portugiesisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Português 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP)

Portuguese 2

6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER)		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
Sommersemester (in der Regel)		1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 2
Lehrformen: Übung

Sprache: Portugiesisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

S.O.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Português 2 (Übung)

Prüfung

Português 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP)

Portuguese 3

6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau B1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER)		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
Wintersemester (in der Regel)		1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 3 Lehrformen: Übung

Sprache: Portugiesisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

S.O.

Prüfung

Português 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP)

Portuguese 4

6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau B2 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 4 Lehrformen: Übung

Sprache: Portugiesisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

S.O.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Português 4 (Übung)

Prüfung

Português 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP)

Romanian 1

6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
keine;		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 1 Lehrformen: Übung

Sprache: Rumänisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

S.O.

Prüfung

Rumänisch 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP)

Romanian 2

6 ECTS/LP

Version 1.6.0 (seit SoSe14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER)		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
Sommersemester (in der Regel)		1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 2

Lehrformen: Übung

Sprache: Rumänisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Rumänisch 2 (Übung)

Prüfung

Rumänisch 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP)

Romanian 3

6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit WS14/15)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau B1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A2 GER)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		255555555555555555555555555555555555555
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 3 Lehrformen: Übung

Sprache: Rumänisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Rumänisch 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP)

Romanian 4

6 ECTS/LP

Version 1.6.0 (seit SoSe15)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau B1+ GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau B1 GER)		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
Sommersemester (in der Regel)		1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 4 Lehrformen: Übung

Sprache: Rumänisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Rumänisch 4 (Übung)

Prüfung

Rumänisch 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP)

Russian 1

6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
keine;		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
Wintersemester (in der Regel)		1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 1 Lehrformen: Übung

Sprache: Russisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

S.O.

Prüfung

Russisch 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP)

Russian 2

6 ECTS/LP

Version 1.6.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 2 Lehrformen: Übung

Sprache: Russisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Russisch 2 / Gruppe A (Übung)

Russisch 2 / Gruppe B (Übung)

Prüfung

Russisch 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZR-0208: Russisch 3 (6 LP)

Russian 3

6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2+ GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2 GER)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws : 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 3
Lehrformen: Übung

Sprache: Russisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

S.O.

Prüfung

Russisch 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZR-0211: Russisch 4 (6 LP)

Russian 4

6 ECTS/LP

Version 1.6.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau B1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2+ GER)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel) Empfohlenes Fachsemester:		Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 4 Lehrformen: Übung

Sprache: Russisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Russisch 4 (Übung)

Prüfung

Russisch 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZS-0102: Destrezas orales (6 LP)

Spanish: Oral Skills

6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit SoSe15)

Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel

Inhalte:

- Pronunciación y entonación
- · Expresión oral oder Análisis de textos de actualidad

Lernziele/Kompetenzen:

Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen

Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+GER)

Bemerkung:

Aus jedem Modulteil ist genau eine Lehrveranstaltung zu belegen.

Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B2 GER)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkungen:		
 Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Pronunciación y entonación

Lehrformen: Übung **Sprache:** Spanisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Pronunciación y entonación (Übung)

Modulteil: Expresión oral / Análisis de textos de actualidad

Lehrformen: Übung **Sprache:** Spanisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Análisis de textos de actualidad (Übung)

Expresión oral (Übung)

Prüfung

Destrezas orales (6 LP)

Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP)

Spanish 1

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

3		, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
keine;		Bestehen der Prüfung
Einschränkungen:		
<u> </u>	Studierende des Faches Ibero- rkulturelle Sprachwissenschaft: Das icht geeignet für Studierende mit der	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Español 1 Lehrformen: Übung

Sprache: Spanisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Español 1 / Gruppe A (Übung)

Español 1 / Gruppe B (Übung)

Español 1 / Gruppe C (Übung)

Español 1 / Gruppe D (Übung)

Español 1 / Gruppe E (Übung)

Prüfung

Español 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP)

Spanish 2

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:

Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER)

Einschränkungen:

- Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.
- B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.

ECTS/LP-Bedingungen:

Bestehen der Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: | 1 Semester |

SWS:
Wiederholbarkeit:
siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Español 2 Lehrformen: Übung

Sprache: Spanisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Español 2 / Gruppe A (Übung)

Español 2 / Gruppe B (Übung)

Español 2 / Gruppe C (Übung)

Español 2 / Gruppe D (Übung)

Prüfung

Español 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP)

Spanish 3

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau B1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

Romanistik.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

 B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-

SWS:	Wiederholbarkeit:	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Zweitsprache Spanisch.		

siehe PO des Studiengangs

Modulteile

4

Modulteil: Español 3 Lehrformen: Übung

Sprache: Spanisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Español 3 / Gruppe A (Übung)

Español 3 / Gruppe B (Übung)

Español 3 / Gruppe C (Übung)

Prüfung

Español 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP)

Spanish 4

6 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau B2 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:

Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER)

Einschränkungen:

· Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-

• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.

ECTS/LP-Bedingungen:

Bestehen der Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
(in der Regel)		1 Semester

SWS:

4

Wiederholbarkeit:

siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Español 4 Lehrformen: Übung

Sprache: Spanisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

S.O.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Español 4 / Gruppe A (Übung)

Español 4 / Gruppe B (Übung)

Prüfung

Español 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP)

Turkish 1

6 ECTS/LP

Version 2.8.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse

Lernziele/Kompetenzen:

Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
keine;		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	

siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Türkisch 1 Lehrformen: Übung

Sprache: Türkisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Türkisch 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP)

Turkish 2

6 ECTS/LP

Version 2.6.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 2 Lehrformen: Übung

Sprache: Türkisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Türkisch 2 / Gruppe A (Übung)

Türkisch 2 / Gruppe B (Übung)

Prüfung

Türkisch 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP)

Turkish 3

6 ECTS/LP

Version 2.6.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A1 GER)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel) Empfohlenes Fachsemester:		Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 3 Lehrformen: Übung

Sprache: Türkisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

S.O.

Prüfung

Türkisch 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP)

Turkish 4

6 ECTS/LP

Version 2.6.0 (seit SoSe18)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2+ GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A2 GER)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel) Empfohlenes Fachsemester:		Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 4
Lehrformen: Übung

Sprache: Türkisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Türkisch 4 (Übung)

Prüfung

Türkisch 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP)

Swedish 1

6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine; Einschränkung:		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel) Empfohlenes Fachsemester:		Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS : 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 1 Lehrformen: Übung

Sprache: Schwedisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

S.O.

Prüfung

Schwedisch 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP)

Swedish 2

6 ECTS/LP

Version 1.6.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A1 GER)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel) Empfohlenes Fachsemester:		Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 2 Lehrformen: Übung

Sprache: Schwedisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schwedisch 2 (Übung)

Prüfung

Schwedisch 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP)

Swedish 3

6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben,

Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau B1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A2 GER) Einschränkung:		Desichen der i Turding
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel) Empfohlenes Fachsemester:		Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 3 Lehrformen: Übung

Sprache: Schwedisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

S.O.

Prüfung

Schwedisch 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP)

Swedish 4

6 ECTS/LP

Version 1.7.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau B1+ GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau B1 GER)		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
Sommersemester (in der Regel)		1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 4 Lehrformen: Übung

Sprache: Schwedisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schwedisch 4 (Übung)

Prüfung

Schwedisch 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP)

Japanese 1

6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse

Lernziele/Kompetenzen:

Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine; Einschränkung:		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 1

Lehrformen: Übung

Sprache: Japanisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP**: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Japanisch 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP)

Japanese 2

6 ECTS/LP

Version 1.7.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 2 Lehrformen: Übung

Sprache: Japanisch / Deutsch

SWS: 4 ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Japanisch 2 / Gruppe A (Übung)

Japanisch 2 / Gruppe B (Übung)

Prüfung

Japanisch 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP)

Japanese 3

6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A1+ GER

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen:
Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1 GER)		Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
Wintersemester (in der Regel)		1 Semester
sws:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 3

Lehrformen: Übung

Sprache: Japanisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Japanisch 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP)

Japanese 4

6 ECTS/LP

Version 1.6.0 (seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:

Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2 GER und N4 Japanese Language Proficiency Test

Bemerkung:

Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 180 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1+ GER)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Einschränkung:		
B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 4 Lehrformen: Übung

Sprache: Japanisch / Deutsch

SWS: 4 **ECTS/LP:** 6.0

Inhalte:

S.O.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Japanisch 4 (Übung)

Prüfung

Japanisch 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul KUK-0029: Bachelorarbeit Kunst- und Kulturgeschichte Bachelor's Thesis History of the Arts and Cultural History

10 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Lernziele/Kompetenzen:

Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der oder die Studierende grundlegende Fach-kenntnisse erworben hat und in der Lage ist, wissenschaftliche Methoden und Er-kenntnisse bei der Bearbeitung eines eingegrenzten Problemfeldes aus dem Studi-engang selbstständig anzuwenden.

Voraussetzungen:

Die Anmeldung der Bachelorarbeit ist erst nach dem erfolgreichen Ablegen der im Modulhandbuch "Sprachkompetenz" aufgeführten Sprachkompetenzmodule zulässig (Latein bzw. zweite Fremdsprache außer Englisch). Der Zeitpunkt der Themenstellung und der Zeitpunkt für die Abgabe der Bachelorarbeit wird beim Zentralen Prüfungsamt aktenkundig gemacht (Anmeldung durch den/die Studierende(n) nach vorheriger Absprache mit dem Erstprüfer/ der Erstprüferin). Die Bearbeitungszeit von der Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit bis zu deren Abgabe beträgt zwei Monate.

ECTS/LP-Bedingungen:

Die Bearbeitungszeit von der Themenstellung bis zur Abgabe der Arbeit beträgt zwei Monate. Das Thema kann nur einmal und nur aus triftigen Gründen mit Einwilligung des Prüfungsausschusses binnen einer Frist von vier Wochen nach Ausgabe des Themas zurückgegeben werden. Bei Wiederholung der Bachelorarbeit ist eine Rückgabe des Themas nicht zulässig. Bei der Abgabe einer Bachelorarbeit ist eine anonymisierte, elektronische Fassung dieser Arbeit auf einem Speichermedium vorzulegen. Mit der elektronischen Fassung ist eine vom Studierenden oder von der Studierenden unterschriebene Erklärung abzugeben, dass eingewilligt wird, die Arbeit mittels einer Plagiatssoftware zu überprüfen und zu diesem Zweck elekt-ronische Kopien gefertigt und gespeichert werden.

Angebotshäufigkeit: jedes Semester Empfohlenes Fachsemester:
6. Minimale Dauer des Moduls:
Semester
Wiederholbarkeit:
siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Bachelorarbeit Kunst- und Kulturgeschichte

Sprache: Deutsch

Prüfung

Bachelorarbeit Kunst- und Kulturgeschichte

Bachelorarbeit, Umfang: 9.000-10.500 Wörter (Fließtext ohne Anhänge) / Bearbeitungsfrist: 2 Monate